

## Dresdens Geschichte auf der Spur

Tag des offenen Denkmals am 14. September



▲ **Vergangenheit entdecken.** Unter dem Motto „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“ findet am Sonntag, 14. September der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Auch die Piatta Forma

ist ein Objekt auf der umfangreichen Liste der zu besichtigenden Einrichtungen. Hier zeigt der Hausherr und Mitglied des Vereins Brühlsche Terrasse, Karlfried Apostel, wie die Dresdner Festungstore der Vergan-

genheit aussahen. Die Entdeckung der Geschichte soll die Gegenwart bereichern, wozu schon am 13. September, 19 Uhr bei der Eröffnung im Japanischen Palais aufgerufen wird. Foto: Füssel ► Seite 2

### Berufsschule Bau und Technik übergeben

Das Berufliche Schulzentrum Bau und Technik ist fertig. Das Haus II des Areals, Güntzstraße 5, wurde innen saniert und die haustechnischen Anlagen auf den neuesten Stand gebracht. Der Verbindungsbau zwischen den Gebäuden wurde abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Die Berufsschule bietet dieses Schuljahr Platz für 1730 Berufsschüler. Sie vereint die Bereiche Fachschule, Fachoberschule und berufliches Gymnasium für Bau. ► Seite 3

### Jubiläum der Freiburger Arena

Das Eissport- und Ballspielzentrum im Sportpark Ostragehege kann eine positive Bilanz über das vergangene Jahr ziehen. Besonderes Engagement wurde bei der Installierung von Anlagen für hörbehinderte Menschen gezeigt. Auch für gehbehinderte Zuschauer sowie für die Sportler wurden Änderungen vorgenommen. Zu den wichtigsten Veranstaltungen der nächsten Zeit gehören die Eröffnung der Schacholympiade und eine Eisgala. ► Seite 7

### Vergabebericht veröffentlicht

Einen Überblick über die Verteilung der vergebenen Bauaufträge gibt der jüngst erschienene Vergabebericht der Landeshauptstadt Dresden von 2007. Sächsische Firmen liegen bei der Vergabe von Bau-, Architekten- und Ingenieurleistungen weit vorn. Sowohl die Dresdner als auch die sächsische Wirtschaft konnten viele Aufträge bekommen. Einzelne Projekte des vergangenen Jahres inklusive der Kosten werden vorgestellt. ► Seite 9

### Dresden ist die dynamischste Stadt

Im aktuellsten Großstadtranking der Initiative für Neue Soziale Marktwirtschaft hat es Dresden in puncto Dynamik erneut auf Platz eins geschafft. Unternehmer bewerteten genau, welche Stärken und Schwächen die Dresdner Wirtschaft hat. ► Seite 3

### Futterhaus mit Erlweinpreis prämiert

Zum fünften Mal wird der Erlweinpreis vergeben und dieses Jahr gibt es sogar zwei Sieger, das Futterhaus und eine Wohnanlage. Die Prämierung unterscheidet erstmalig zwischen öffentlichen und privaten Bauvorhaben. ► Seite 3

### Vergabe des Lyrikpreises

Im Rahmen der BARDINALE wird am Sonnabend, 20. September der siebte Dresdner Lyrikpreis verliehen. Vorab ist deutsche und tschechisch zeitgenössische Poesie bei einer öffentlichen Lesung am Vormittag zu hören. ► Seite 6

► **Jugendprojekte.** Wettbewerb zur Förderung ► Seite 3

► **Ehemalige Dresdner.** Besuch in der Heimatstadt ► Seite 4

► **Saloppe.** Stadt führt Gespräche ► Seite 9

► **Stellen.** Ausschreibungen ► Seite 10

► **Jugendhilfe.** Freie Träger anerkannt ► Seite 11

► **Bodenrichtwerte.** Information im Internet ► Seite 12

# Vergangenheit aufdecken – Archäologie und Bauforschung

Zahlreiche Denkmäler können am 14. September in Dresden besucht werden

Die folgenden Denkmale sind zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 14. September in Dresden geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de) und [www.dresden.de/denkmaltag](http://www.dresden.de/denkmaltag).

**1. Eröffnungsveranstaltung** der Stadt am Sonnabend, 13. September, 19 im **Japanischen Palais**, Palaisplatz 1

**2. Archäologische Grabungen** im bis 1945 dicht besiedelten Stadtviertel, ehemalige Scheffelstraße, 10 bis 15 Uhr, Treffpunkt hinter ehemaligem Intecta-Einrichtungshaus, archäologische Untersuchungen

**3. Piatta Forma**, Terrassenufer/Ecke Brühlsche Gasse, 10 bis 18 Uhr, Führungen nach Bedarf, Präsentation archäologischer Untersuchungen, Grabungsfunde, Dresdner Festungstore, Fotoschau

**4. Taschenbergpalais (Hotel Kempinski)**, Taschenberg 3, 12 bis 18 Uhr, Führungen 12, 13, 16 und 17 Uhr, so genannte Achse 13 (Gebäude, Innenhof, Gebäude), Führungen 10 bis 13 Uhr, und Reste von Renaissancekellern, ganztägig Film über den Wiederaufbau, Gastronomie

**5. Kurländer Palais**, Tschirnerplatz 3, 10 bis 16 Uhr, Führungen nach Bedarf, Bilddokumentation zu Befunden und Wiederaufbau

**6. Hofgärtnerei**, Brühlscher Garten 4, 11.15 bis 18 Uhr, Besichtigung der Räume des ehemaligen Kanonenhofes der Festung ganztägig, Führungen 12, 14 und 16 Uhr

**7. Blüherpark**, Blüherstraße, 10 Uhr Führung durch die rekonstruierte historische Hauptachse der ehemaligen Sekundogenitur, Treffpunkt Hofbrunnen der Parkanlage

**8. Ständehaus – Landesamt für Denkmalpflege Sachsen**, Schloßplatz 1, 11 bis 17 Uhr, Führungen nach Bedarf, Besichtigung Bibliothek, Plansammlung, Restaurierungsatelier, Erläuterungen zur Geschichte des Ständehauses

**9. Bismarckturm**, Räcknitzhöhe, 10 bis 18 Uhr, Führungen 13, 14, 15 und 16 Uhr, Turmbesteigung möglich, Fotoausstellung zur Baugeschichte und Rekonstruktion/Sanierung des Turmes

**10. Moreaudenkmal**, Räcknitzhöhe, 14 bis 17 Uhr, laufend Erläuterung zu Denkmal und Schlachtfeld

**11. Fichtepark mit Turm**, Westending, 15 Uhr Führung durch den Park, Turmbesteigung möglich

**12. Aussichtsturm „Hoher Stein“**,



Coschützer Straße 37, 14 Uhr Führung durch die Parkanlage, Erläuterung der Anlage und der geologischen Formationen, Turmbesteigung möglich

**13. Lingnerschloss**, Bautzner Straße 132, 10 bis 18 Uhr, Führungen jede volle Stunde (Treffpunkt Foyer Erdgeschoss), 14 bis 16 Uhr Konzert des Dresdner Musikvereins, Begehung der Dachterrasse möglich, Fotoausstellungen zum Schloss, Gastronomie auf der Terrasse, 18 Uhr Vortrag „Die Keller der Bürgerhäuser im historischen Zentrum von Dresden“

**14. Zionskirche** (Lapidarium der Stadt Dresden), Hohe Straße 24, 10 bis 14 Uhr, Besichtigung, Erläuterungen zur Geschichte nach Bedarf, Fotoausstellung zu Beständen des Lapidariums, Präsentation der „Gesellschaft zur Förderung einer Gedenkstätte für die Sophienkirche e. V.“, Besichtigung der geborgenen Steine/Architekturfragmente aus der Busmannkapelle der Sophienkirche

**15. Schloss Helfenberg**, Am Helfenberger Park 1, Führungen 10.30, 14 und 16 Uhr, Fotodokumentation zu Befunden und Rekonstruktion des Schlosses, Parkrundgang möglich

**16. Renaissanceschloss Schönfeld**,

► **Dresdens seit 1938 zerstörte Gotteshäuser**. Nach der Ausstellung „Verlorene Kirchen“ gibt es nun eine gleichnamige Broschüre. Sie wird zur Eröffnung des „Tages des offenen Denkmals“ am 13. September, 19 Uhr im Japanischen Palais, Palaisplatz 11, der Öffentlichkeit vorgestellt. Ab 15. September 2008 ist die Broschüre im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 3. und 4. Etage, und im Ortsamt Leuben, Hertzstraße 23, kostenlos erhältlich.

◀ **Moreaudenkmal**. Foto: Fröhlich

Am Schloss 2, 10 bis 20 Uhr, Führungen 10, 12, 14, 16 und 18 Uhr sowie nach Bedarf, Ausstellungsbesichtigungen, Gastronomie

**17. Jugendstilwohnhaus**, Sickingenstraße 7, 10 bis 17 Uhr, Treppenhausmalereien, Führungen nach Bedarf

**18. Jugendstilwohnhaus**, Sickingenstraße 5, 9 bis 12 Uhr, Treppenhausmalereien, Führung nach Bedarf

**19. Jugendstilwohnhaus**, Theresienstraße 12, 10 bis 17 Uhr, Treppenhausmalereien, Führungen nach Bedarf

**20. Jugendstilwohnhaus**, Borsbergstraße 11, 10 bis 16 Uhr, Treppenhausmalereien, Führung nach Bedarf

**21. Gründerzeitwohnhäuser**, Körnerplatz, Treppenhausmalereien, Führungen 11 und 14 Uhr, Treffpunkt jeweils am Josef-Herrmann-Denkmal Friedrich-Wieck-Straße, Rundgang rund zwei Stunden

**22. Bienertpark mit Hochplauenschem Wasserhaus**, Altplauen 19, 10 und 14 Uhr geführte Wanderungen durch den Bienertpark, Treffpunkt Eingang Bienertmühle, rund eine Stunde, Hochplauensches Wasserhaus zugänglich 10 bis 16 Uhr

**23. Bienertmühle**, Altplauen 21, 10 bis 18 Uhr, Führungen 11, 13 und 15 Uhr, Kellergeschosse, Maschinenraum, Film „Bienert – Eine sächsische Biographie“, Gastronomie Bienerts Laden

**24. Jugendstilvillen in Langebrück**, Beethovenstraße, 10 Uhr Rundgang zu drei sanierten Villen mit Gärten Langebrück, Treffpunkt Beethovenstraße/Ecke Moritzstraße, Dauer rund zwei Stunden, keine Innenbesichtigung

**25. Christophoruskirche**, Kirchstraße 10, 10 Uhr Erntedankgottesdienst, ab 12 Uhr Besichtigungen, 18 Uhr Andacht, 15 Uhr Führung für Kinder, 17.15 Uhr Kirchenführung

**26. Eliasfriedhof**, Güntzstraße, Führungen 11 und 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Ziegelstraße, rund zwei Stunden

**27. Trinitatisfriedhof**, Fiedlerstraße 1, Führungen 11 und 14.30 Uhr, Treffpunkt Eingang, rund zwei Stunden

**28. Johannfriedhof**, Wehlener Straße 13, Führungen 11 und 14.30 Uhr, Treffpunkt Wehlener Straße 13 (Walotkapelle), rund zwei Stunden

**29. Innerer Neustädter Friedhof**, Knöfflergruft, Friedensstraße 2, 15 Uhr Diavortrag, danach Besichtigung der Gruft, Treffpunkt Fiedhofskapelle

**30. BG-Akademie**, Königsbrücker Landstraße 2–4, 11 bis 17 Uhr, Führungen jede volle Stunde, Fotoausstellung, Imbiss

**31. Gedenkstätte Münchner Platz**, George-Bähr-Straße 7, 10 bis 18 Uhr Schumann- und Hülsebau, Führung 14 Uhr, Treffpunkt Freitreppe Schumannbau, rund zwei Stunden

**32. Schloss Übigau**, Rethelstraße 47, 14 und 16 Uhr Führungen durch den Park mit Erläuterung zur Schlossgeschichte, Treffpunkt Haupteingang, Gastronomie, keine Innenbesichtigung

**33. Weinbergkirche Pillnitz**, Bergweg, 13 bis 18 Uhr, Führungen nach Bedarf, Erläuterungen zu Handwerk und Restaurierung, Turmführungen, Weinausschank

**34. Trinitatiskirchruine**, Fiedlerstraße 2, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Führungen nach Bedarf, 17 Uhr im Kellersaal literarisches Programm der Autorin Christine Nöstlinger, Kirchencafé

**35. Palais im Großen Garten**, Hauptallee 5, 10 bis 18 Uhr, Führungen nach Bedarf, 11 bis 14 Uhr Vorträge zu Baugeschichte und Nutzungen des Palais sowie zu den Kaiserbüsten und der Suche nach der historischen Gestalt des Festsaaes, Skulpturenausstellung, Fotodokumentation zum Palais als Endlosschleife, Dokumentation zur Bauforschung, ikonografischem Programm, Raumfunktionen im Palais

**36. Gebäudeensemble Deutsche Werkstätten Hellerau**, Moritzburger Weg 67, 10 bis 20 Uhr, 10 Uhr Vortrag zur Geschichte, 11 und 14.30 Uhr Führungen durch die Gartenstadt, 12 bis 14.30 Uhr Filmvorführungen, ganztags Galerien und Ausstellungen, Gastronomie, Kinderbetreuung



## Erlweinpreisträger gekürt

Auszeichnung für Wohnanlage und Futterhaus

Die Stadt Dresden vergibt dieses Jahr zum fünften Mal den Erlweinpreis. Als Neuerung ist der Preis dieses Jahr unterteilt in öffentliche und private Bauvorhaben. In der ersten Kategorie werden die Futtermeisterei und Heuscheune Zoologischer Garten Dresden prämiert, deren Architekten vom Büro Heinele, Wischer und Partner aus Dresden kommen. Bauherr war der Zoo Dresden GmbH. In diesem Gebäude werden laut Juryaussage Funktionalität und Eingliederung in die Umgebung sehr gut miteinander verbunden. Besonders der Einklang der grünen Farbe der Eingänge, Tore und des Innenraumes mit dem Grün des Blattwerks und dem des Grases als Futter für die Tiere wird hervorgehoben. Das Werk sei einfach und modern und trotzdem nachhaltig.

### In Harmonie mit Umgebung

Im Bereich private Bauvorhaben wird die Wohnanlage Maillebahn in Dresden-Pillnitz geehrt. Die PSG Planungs- und Sanierungsträgerschaft mbH habe die Gestaltung des Gebäudes in landschaftlicher Hinsicht gut mit dem notwendigen Flutschutz verbunden. Die Anlage harmoniere sowohl mit den historischen Villen der Umgebung und sei trotz ihrer notwendigen Kompaktheit als Wohnraum der Landschaft gegenüber offen. Die Johann-Carl-Müller-Stiftung war Bauherr dieses Projektes.

### Ehrung am 25. September

Die Entscheidung traf eine neunköpfige Fachjury mit Vertretern aus der Architektenkammer Sachsen, der Fakultät Architektur der TU Dresden, der Ingenieurkammer Sachsen, dem Stadtrat, dem Landesamt für Denkmalpflege und den Geschäftsbereichen Stadtentwicklung und Kultur. Verliehen wird der Preis am Donnerstag, 25. September. Neben den Preisträgern gilt die besondere Anerkennung der Jury den Biologischen Instituten der TU Dresden und dem Institut für Physik der TU Chemnitz im öffentlichen und der Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Straße im privaten Bereich. Verliehen wird der Preis seit 1997, dem 125. Geburtstag von Hans Erlwein, der Dresdner Stadtbaurat von 1904 bis 1914 war und technische Neuerungen mit einem sensiblen Stadtgefüge verbunden.

## Berufliches Schulzentrum in Pirnaischer Vorstadt erneuert

Sanierung ist vollständig abgeschlossen



Nach 14 Monaten Bauzeit ist die letzte Teilsanierung am Haus II des Beruflichen Schulzentrums für Bau und Technik, Güntzstraße 3 bis 5, beendet. Dies feierten der Schulleiter Michael Stohr, die Schüler, die Mitarbeiter sowie die Mitwirkenden am Bau gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Orosz. Zwischen diesem und dem Haus I steht nun ein Verbindungsbau. Die Gesamtkosten für die Sanierung des ganzen Gebäudekomplexes betragen über 10,5 Millionen Euro. Das unter Denkmalschutz stehende Haus I wurde bereits von 2003 bis 2005 für rund 4,5 Millionen Euro erneuert.

Die Berufsschule bietet dieses Schuljahr Platz für 1730 Berufsschüler. Sie vereint die Bereiche Fachschule, Fachoberschule und berufliches Gymnasium für Bau. Neben Ausbildungen zu Malern oder Druckern können die Jugendlichen auch den künftigen Berufsweg des Mediengestalters, Augenoptikers

▲ **Im Gespräch.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz informiert sich bei Klemens Hofmann und Benjamin Fenchel (rechts) über die Ausbildung zum Vermessungstechniker. Foto: Ihle

oder den eines anderen Handwerks- und Technikberufs ergreifen. Nicht nur haustechnische Anlagen sind neu, es sind auch Fachkabinette neu gestaltet und es ist in Geräte für verschiedene Ausbildungen investiert worden. Zur Verfügung stehen jetzt zusätzlich Druckmaschinen und Malerwerkstätten. Außerdem sind nun Pausenräume mit PC-Inseln und ein Aufzug mit zehn Haltemöglichkeiten auf fünf Etagen vorhanden. Durch den Sanierungsabschluss konnte die Außenstelle auf der Gasanstaltstraße 8 aufgehoben werden. Der Freistaat Sachsen förderte das Vorhaben mit 2,9 Millionen Euro.

## Jetzt bewerben mit Jugendprojekten

Zur Bewerbung Jugendlicher mit Ideen für Jugendprojekte ruft erneut die Initiative DOMINO auf. Für Fördermittel können sich Jugendliche im Alter von 12 bis 23 Jahre bewerben. Die Bedingung ist, dass die vorgeschlagenen Projekte nicht kommerziell und nicht eigennützig sowie von und für Jugendliche entworfen sind. Die Ideen können bis zum 3. November eingesendet werden. Am 29. November entscheidet dann im Kulturrathaus Dresden eine Jugendjury über die Preisvergabe. Auch für die Jury können sich Jugend-

liche zwischen 14 und 21 Jahren bis zum 7. Oktober im Kulturbüro Dresden bewerben, wenn sie über die Förderung mitentscheiden möchten. Mit DOMINO sollen die sozialen und kulturellen Ideen von Jugendlichen ernst genommen und gefördert werden. Die Fördergelder stellen der Arbeitskreis Dresdner Wohnungsbaugenossenschaften als Hauptsponsor und das Amt für Kultur und Denkmalschutz bereit. Weitere Informationen und Anträge gibt es unter [www.domino-dresden.de](http://www.domino-dresden.de).

## WIRTSCHAFT

### Großstadt mit größter Dynamik

Dresden führt Rangliste an

Im Großstadt-Ranking 2008 der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und des Magazins WirtschaftsWoche hat Dresden zum dritten Mal in Folge den ersten Platz im Dynamik-Ranking erreicht. In keiner deutschen Großstadt entwickelte sich im Zeitraum 2002 bis 2007 die Wirtschaft besser als in der sächsischen Hauptstadt.

#### Bildung als Standortfaktor

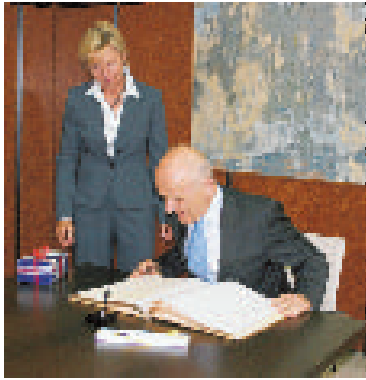
„Gerade der erste Platz bei der Dynamik deutscher Großstädte zeigt, welches Potenzial in Dresden liegt. Schaut man sich die Untersuchung genauer an, wird deutlich, dass das Thema Bildung hier eine enorme Rolle spielt“, sagt OB Helma Orosz. „Dies muss für uns aber auch der Anspruch sein, das Thema Bildung als Standortfaktor zu begreifen und in der Stadt weiter voranzubringen.“

Erste Plätze für Dresden im sogenannten Niveau-Ranking, das die derzeitige Lage betrifft: 74,7 Prozent der befragten Unternehmer bewerteten Dresden als wirtschaftsfreundlich (Durchschnitt: 62,7 Prozent), die Altersbeschäftigung belief sich 2007 in Dresden auf 41 Prozent (Durchschnitt: 33,6 Prozent) und der Anteil Hochqualifizierter an den Beschäftigten liegt in Dresden bei 20,1 Prozent (Durchschnitt 12,2 Prozent). Im Dynamik-Ranking, das die Entwicklung der letzten fünf Jahre umfasst, landete Dresden auf Platz 1 unter anderem durch steigendes Arbeitseinkommen, eine sehr gute demografische Entwicklung und den Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

#### Bei Entwicklungsperspektiven auf Platz 6

Zum ersten Mal wurden im diesjährigen Großstädtevergleich auch die Entwicklungsperspektiven der Städte bewertet anhand von Indikatoren wie Forschungs- und Entwicklungs-Intensität, Anteil von Hochqualifizierten an der Gesamtbeschäftigtenzahl und Anteil der wissensintensiven Dienstleistungen. Dresden landete hier auf dem 6. Rang. Mehr Informationen zum Ranking sind im Internet unter [www.insm.de](http://www.insm.de) zu finden.

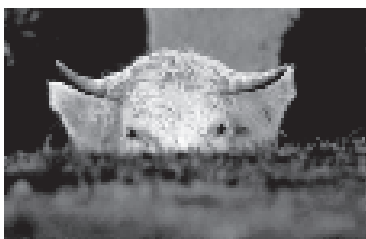
## Botschafter des Staates Israel in Dresden



▲ **Ins Goldene Buch.** Der Botschafter des Staates Israel in der Bundesrepublik Deutschland, S. E. Herr Yoram Ben-Zeev, trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Am 2. September empfing ihn Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Rathaus. Anschließend sprach Yoram Ben-Zeev zum Thema „60 Jahre Israel – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft?“ im Plenarsaal des Rathauses. Eingeladen hatte ihn die Arbeitsgemeinschaft Dresden der Deutsch-Israelischen Gesellschaft anlässlich des 60. Jahrestages der Gründung des Staates Israel. Foto: Knifka

## Rückkehr nach Dresden

Mit der Fotoausstellung „Le retour du temps“ kehrt der 79-jährige Künstler Jo Schnapp erstmals nach seiner Vertreibung zurück nach Dresden. Die Ausstellung zeigt Exponate aus dem Gesamtwerk und aus unterschiedlichen Schaffensperioden von Schnapp. Am vergangenen Freitag wurde sie feierlich eröffnet und ist bis zum 17. September im Institut français, Kreuzstraße 6, zu sehen. 1929 erblickte der Maler und Fotograf Jo Schnapp in der Dresdner Südvorstadt als Kind jüdischer Eltern das Licht der Welt. 1934 floh der damals fünfjährige gemeinsam mit seinem Vater und seinen Geschwistern vor dem NS-Regime aus seiner Geburtsstadt Dresden nach Frankreich, wo er noch heute lebt. Die Dr. Krüger Immobilien GmbH und das Institut français unterstützen die Ausstellung.



▲ **Fotoausstellung im Institut français.** Kennzeichnend für die Fotos von Jo Schnapp ist eine abstrakte und bildliche Darstellung.

## Dresden gehört wieder zu ihrer Welt

### Vertriebene Juden besuchen Heimatstadt

Vom 31. August bis zum 5. September waren ehemalige Dresdner jüdischen Glaubens auf Einladung der Landeshauptstadt in ihrer alten Heimatstadt zu Besuch. Die Abteilung für internationale und europäische Angelegenheiten betreute die zwölf Gäste und organisierte ein vielfältiges Programm: Oberbürgermeisterin Helma Orosz begrüßte die Gäste bei einem festlichen Abendessen persönlich und empfing sie einen Tag später nochmals im Rathaus, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und von den einzelnen Schicksalen zu erfahren.

Die ehemaligen Dresdner besuchten die Jüdische Gemeinde und besichtigten die Neue Synagoge. Auf dem Neuen Jüdischen Friedhof in der Fiedlerstraße fanden viele die letzte Ruhestätte ihrer Verwandten. Zwei der Teilnehmerinnen erzählten Schülern der 12. Klasse des Gymnasiums Dresden-Plauen ihre bewegende Geschichte und waren sehr berührt von dem großen Interesse ihrer Zuhörer. Trotz der jeweils traurigen Schicksale und auch teils getrüberter Erinnerungen an die alte Heimatstadt, war jeder der Gäste positiv zu Dresden eingestellt.

Natürlich kam in der Woche auch das touristische Erkunden der Stadt und Umgebung nicht zu kurz: Die Porzellanmanufaktur in Meißen, das 1. Sinfoniekonzert in der Semperoper oder eine Dampfschiffahrt nach Pillnitz gehörten zu den Höhepunkten.

### Dresden neu erkundet

Nach der Frage, was das Schönste an Dresden sei, sagt Dr. Wolfgang Apt: „Es ist eigentlich alles schön.“ So hat der Mann aus Bolivien seine Kindheitsstadt



also empfunden, die er in den letzten Tagen mit seiner Frau besuchen konnte. Das letzte Mal hat er, so wie fast alle der Gruppe, die Stadt als kleines Kind gesehen, bevor er mit seiner Familie emigrierte. Mit sieben Jahren war er das letzte Mal hier und kann sich an fast nichts erinnern. Dafür spricht der gelernte Rechtsanwalt noch ziemlich gut Deutsch, das sei im Haus seiner Familie in der neuen Heimat noch oft gesprochen worden.

### In der Welt Zuhause

Bolivien, Schweden, Israel, Brasilien – aber auch nach Frankfurt oder Weiden (Bayern) – überall hin hat es die Dresdner verstreut. So verschieden sie sind, gehören sie für diese eine Woche zusammen. Henny Kuperberg kommt aus Israel. Sofort fällt in den Augen der älteren Dame das lebendige Funkeln auf, wenn man mit ihr redet und der Grund der Reise wäre fast vergessen. Eine le-

▲ **Auf den Spuren der Gegenwart.** Anlässlich seiner Vertreibung aus Deutschland ist Dr. Wolfgang Apt der Einladung der Stadt gefolgt, um Dresden neu kennen zu lernen. Begleitet wird er von seiner Frau Elica, hier bei dem Ausflug nach Pillnitz. Foto: LHD/Peter

bensfrohe Frau, die nur mit einem leichten Zug der Trauer von ihrer Vergangenheit spricht: Mit drei Jahren sei ihre Familie von Dresden nach Holland geflohen, aber sie hat als einzige bei einer Pflegefamilie überlebt, die sie heute noch besucht.

Gelandet ist sie schließlich in Israel, wo sie viele Jahre als Übersetzerin tätig war und ihren Mann kennen lernte, der auch aus Deutschland stammt. „Die Welt ist klein geworden“ sagt sie mit einem Lächeln und erzählt noch von ihren Enkeln und in welchen Teilen der Welt sie schon waren. Auch Dresden ist jetzt wieder Teil ihrer Welt. „Ich bin eine geborene Herzberg“, erzählt sie, „Ich habe also das Herz gegen Kupfer eingetauscht, eigentlich nicht so gut, oder?!“ Doch sofort lacht sie wieder herzlich mit einem Zwinkern. Sie ist sehr froh, in Dresden einiges über ihre eigentliche Familie erfahren zu haben, dass zum Beispiel ihr Vater ein Geschäft in der Wilsdruffer Straße hatte. In Dresden war sie vor etlichen Jahren nur einmal ganz kurz, um sich die Altstadt anzuschauen und freut sich sehr, die Einladung der Stadt zu dieser Reise angenommen zu haben. Jeder der Gruppe nimmt so viele Eindrücke Dresdens auf, wie er oder sie kann. Das Einzige, was Henny lachend bemängelt: „Wir haben schon so viele schöne Dinge gesehen, aber man bräuchte einfach Ersatzbeine!“

## Jetzt privat versichern und sparen!

**DKV**



Informieren Sie sich über das, was sich durch die Gesundheitsreform ändert – ansonsten könnten Sie Geld verschenken.



Ich vertrau der DKV

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG  
**Silvia Fehrmann**  
Hoyerswerdaer Straße 28  
01099 Dresden  
**Tel. 03 51/8 02 91 46**  
silvia.fehrmann@dkv.com

## KULTUR

### Dresdner Philharmonie

#### ■ CD-Edition

Der seit der Spielzeit 2004/05 Künstlerische Leiter und Chefdirigent der Dresdner Philharmonie Rafael Frühbeck de Burgos feiert am 15. September sein 75. Jubiläum. Unter seiner Führung hatte das Ensemble große Erfolge und Auftritte in der ganzen Welt. Zu seinem Geburtstag erscheint eine CD-Edition der Dresdner Philharmonie mit ihm als Dirigenten. Auf fünf CDs sind Richard Strauss' „Alpensinfonie“ und „Rosenkavalier-Suite“, Anton Bruckners Dritte Sinfonie und Grahms Erste und Dritte Sinfonie zu hören. Außerdem wurden dafür Orchesterauszüge aus Werken Richard Wagners und Live-Mitschnitte des Silvesterkonzerts aufgenommen. Die CD ist in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Label GENUIN entstanden und ist dort für rund 57 Euro erhältlich.

#### ■ Konzerte

Nach der Sommerpause lädt die Dresdner Philharmonie wieder zu Konzerten ein. Auf dem Programm stehen die „Schöpfungsmesse“ von Joseph Haydn und die „Schöpfung“ von Luigi Gatti nach Haydn am 13. September, 20 Uhr in der Frauenkirche. Unterstützt wird das Orchester vom Dresdner Kreuzchor. Am 19. und 20. September erklingt das erste Philharmonische Konzert um 19.30 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes mit Gustav Mahlers dritter Sinfonie das Hohelied der Liebe.

Das erste Außerordentliche Konzert am 27. September, 19.30 Uhr im Festsaal des Kulturpalastes präsentiert Sergej Prokofjews Ballettmusik zu Romeo und Julia opera 64 mit der Live-Musik zum Film von Lev Arnshtam aus dem Jahr 1955.

Weitere Informationen und Karten erhalten Sie in der Ticketzentrale im Kulturpalast oder unter der Internetadresse [www.dresdnerphilharmonie.de](http://www.dresdnerphilharmonie.de).

### Lesung für Senioren

Am Mittwoch, 24. September, 9.30 Uhr bietet das Seniorenzentrum am Müllersbrunn, Altplauen 1, eine Lesung aus dem Buch „Vom Rhein an die Elbe“ an. Das Buch beinhaltet die Lebenserinnerungen von Anneliese Feurich, die sie an der Seite eines Dresdner Gemeindepfarrers erfahren hat. Mit ihm durchlebte sie Konflikte, denen die evangelische Kirche in einer marxistischen Umwelt ausgesetzt war. Der Eintritt ist frei.

## „Florenz – Von der Nachkriegszeit bis in die Sechziger Jahre“

Fotoausstellung im Kulturrathaus

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Florenz wird die Fotoausstellung „Florenz – Von der Nachkriegszeit bis in die Sechziger Jahre“ im Kunstfoyer des Kulturrathauses, Königstraße 15, gezeigt.

Die Fotos aus dem Archiv einer Fotoagentur aus Dresdens Partnerstadt zeigen Bilder von einem Florenz, das es heute nicht mehr gibt. Sie entstanden während des Übergangs zwischen den Kriegszerstörungen und Beschränkungen der frühen Fünfziger Jahre und dem Wirtschaftswunder, dem „miracolo economico“, der Sechziger Jahre bis zur verheerenden Überschwemmung im November 1966. Der Betrachter sieht eine Stadt, in der man sich zunächst vor allem zu Fuß bewegt. Für die alltäglichen Wege nutzt man Straßenbahnen und Busse. Überraschend sind die Bilder des verschneiten Florenz und jene mit Badenden im offensichtlich noch sauberen Arno. Die Modernisierung greift allerdings schnell um sich: Autos beginnen Straßen und Plätze zu füllen und das Fernsehen zieht die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich. Auch die regionalen Traditionen sind mit Abbildungen des Florentiner Fuß-

balls vertreten. Die vom Italien-Zentrum der Technischen Universität Dresden in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Dresden organisierte Ausstellung wird bis zum 23. Oktober gezeigt. Geöffnet ist von Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.



▲ **Ausgestellt.** Dieses Foto, das in der Ausstellung zu sehen ist, zeigt die Piazza del Duomo. Foto: Torrini Fotogiornalismo

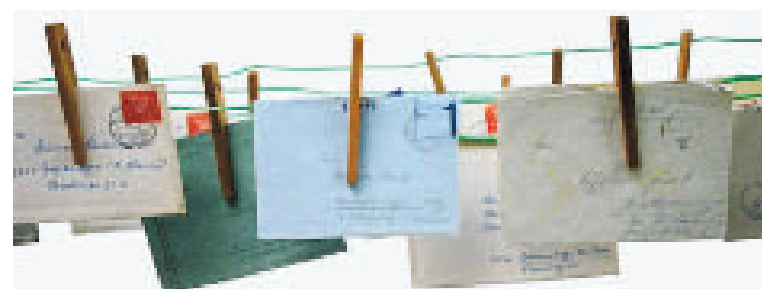
## Neue Ausstellungen im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zeigt die Ausstellung „Paradigmenwechsel: Aufbruch nach innen“ mit Arbeiten von Janine Luther und Mersolis Schöne. Zu sehen sind Öl- und Acrylgemälde, Zeichnungen und Objekte, die zum Teil in gemeinsamer Arbeit entstanden sind. Die Künstler verwendeten dafür eigens entwickelte Zeichentechniken, Druckverfahren oder Farbmischungen wie „Zapfenstreich“, eine Farbe aus Tannenzapfen. Die Medien und Materialien in den Arbeiten werden zueinander in Beziehung gesetzt und mit textlichen Frag-

menten ergänzt. Gleichzeitig wird eine weitere Ausstellung im Stadtarchiv eröffnet. Unter dem Titel „Haut und Haus“ zeigt Steffi Köhler im Foyer Zeichnungen und Gemälde mit verschiedenartigen Häusern.

Die beiden Ausstellungen sind bis zum 1. Oktober zu sehen, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr.

▼ **Ausgestellt.** Janine Luther: „Dinge die Du nicht verstehst“.



## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

### zum 90. Geburtstag am 12. September

Gertrud Göpfert, Plauen

Hanna Oeser, Cotta

### am 13. September

Marianne Claußnitzer, Altstadt

Johannes Petzold, Blasewitz

### am 14. September

Rudolf Keilhauer, Altstadt

Emil Kersten, Altstadt

### am 15. September

Erich Hofmann, Prohlis

### am 16. September

Edith Hohlstein, Klotzsche

Annelies Smitkiewicz, Cotta

### am 17. September

Gerhard Cassens, Blasewitz

Dora Kreuzer, Blasewitz

Felicitas Weigel, Altstadt

Werner Winkler, Pieschen

### am 18. September

Ursula Ballon, Blasewitz

Gertraud Mengewein, Weißig

Sabine Rehschuch, Blasewitz

### zum 65. Hochzeitstag

### am 14. September

Siegfried und Johanna Lippert,

Blasewitz

### zur Diamantenen Hochzeit

### am 12. September

Willibald und Helga Schubert,

Leuben

### am 18. September

Hellmut und Ursula Höbelt, Prohlis

Gottfried und Sigrid Weiß, Prohlis

Manfred und Ruth Trommler, Plauen

### Zur Goldenen Hochzeit

### am 17. September

Wolfgang und Barbara Luther,

Altstadt

Dresden Fernsehen - näher dran!

DRESDEN  
FERNSEHEN



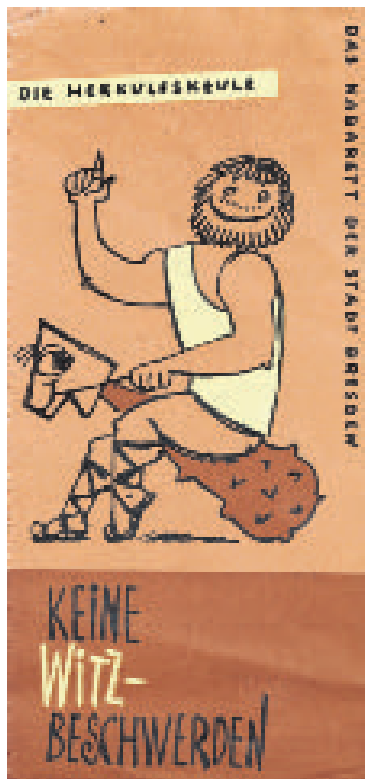
Drehscheibe Dresden

Montag bis Freitag

ab 18.00 Uhr

[www.dresden-fernsehen.de](http://www.dresden-fernsehen.de)

## Archiv der Herkuleskeule jetzt im Stadtarchiv



▲ **Archiviert.** Das älteste Programmheft der Herkuleskeule von 1961. Foto: Stadtarchiv

Seit Kurzem gehört das Archiv der Herkuleskeule zum Bestand des Dresdner Stadtarchivs. Das Archiv der Herkuleskeule enthält vor allem alle Textbücher der Inszenierungen, alle Programme und den größten Teil der Tonbandaufnahmen der bis Anfang der 1990er Jahre gespielten Stücke. Auch ein einmaliges Fotoarchiv ist in den Beständen enthalten und wird in den nächsten Monaten im Stadtarchiv Dresden aufgearbeitet, konservatorisch gesichtet und erschlossen. Damit ist eines der vollständigsten Kabarettarchive für die Dresdner Stadtgeschichte überliefert.

Die Herkuleskeule wurde nach der Berliner „Distel“ und der Leipziger „Pfefermühle“ gegründet und hatte am 1. Mai 1961 ihren ersten Auftritt mit dem Stück „Keine Witzbeschwerden“. Vorerst trat das Kabarett im Keller der zerstörten reformierten Kirche am Altmarkt auf, Jahre später dann im Klubhaus „Martin Andersen-Nexö“ und 1965 dann im eigenen Haus am Sternplatz. Am Silvesterabend des Jahres 1965 gab es die erste Premiere im Interim, was wohl eines der längsten in der Geschichte einer Dresdner Kulturinstitution sein dürfte. Denn dieses Interim währt nun über 43 Jahre. Interessant ist in dem Zusammenhang, dass schon damals die Unterbringung im Kulturpalast geplant war.

## Dresdner Lyrikpreis wird verliehen

Am Sonnabend, 20. September wird zum siebten Mal der Dresdner Lyrikpreis verliehen. Nach einer öffentlichen Lesung der Kandidaten am selben Tag findet die Preisverleihung am Abend im Kulturrathaus statt. Der oder die Preisträger aus 1650 Bewerbern empfängt den mit 5000 Euro dotierten Preis von der Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Die Lesung der neun Kandidaten findet um 11 Uhr im Erich-Kästner-Museum Dresden statt. Eine Fachjury aus Vertretern des Dresdner Stadt-

rats und Literaturfachleuten mehrerer Nationalitäten wird über die Preisvergabe entscheiden.

Ziel dieser Auszeichnung ist die Entdeckung und Förderung deutscher und tschechischer zeitgenössischer Poesie. Die Ehrung findet um 20 Uhr im Fritz-Löffler-Saal des Kulturrathauses, Königstraße 15, statt und beschließt die BARDINALE des Dresdner Literaturbüros. Genaueres ist im Internet zu finden unter der Adresse [www.dresdner-literaturbuero.de](http://www.dresdner-literaturbuero.de).

## Musikalisches im Weber-Museum

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum bietet im September drei musikalische Veranstaltungen an: Am Sonntag, 14. September, 15 Uhr gibt es das Märchen einer romantischen Liebe nach „Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann mit Klaviermusik von Robert Schumann. Der Eintritt kostet sechs bis acht Euro. Oder genießen Sie beim Weinfest in Webers Garten am Sonntag, 28. September, 14 Uhr heitere Musik, Wein und Käse oder Kaffee und Kuchen, begleitet von einer

musikalischen Version von „Max und Moritz“ durch kleine und große Musiker in der Vertonung von Gisbert Näther. Zum 100. Geburtstag von David Oistrach begrüßt Volker Karp am Dienstag, 30. September, 19 Uhr prominente Gäste wie Prof. Reinhard Ulbricht und Prof. Wolfgang Hentrich zu einem Erinnerungsaustausch sowie zum Lauschen historischer Aufnahmen. Die Gäste können sich auch sehr seltene Stücke des Künstlers wünschen, die er dann spielt.

## Erfolgreiche Spielzeit im Kulturpalast

Der Dresdner Kulturpalast verbucht die vergangene Spielzeit 2007/2008 als großen Erfolg. Es gab deutlich mehr Veranstaltungen als im Vorjahr und mit 280 000 Besucherinnen und Besuchern insgesamt rund 70 000 mehr Gäste. Ausschlaggebend dafür war auch der „Tag der offenen Tür“ im August 2007. Mit 135 Veranstaltungen liegt die Unterhaltungskunst ganz vorn, gefolgt von 72 Tagungen und Kongressen und

61 Konzerten der Dresdner Philharmonie. Die Publikumsbeliebte „Queen Klassical“ und die „Schönsten Songs von Manfred Krug und Günther Fischer“ werden auch in der neuen Spielzeit ihren festen Platz haben. Sowohl viele Unterhaltungsshows als auch Philharmonische Konzerte stehen auf dem neuen Spielplan. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.kulturpalast-dresden.de](http://www.kulturpalast-dresden.de) zu finden.

## Dokumente über Prominente gesucht

Wer hat Bilder von Otto Gussmann, Elsa Fenske oder Wolfgang Ullrich? Gibt es Freunde oder Verwandte, die etwas über das Leben der Familie Donath aus Laubegast erzählen können und noch Dokumente aus ihrem Leben besitzen? Diese zu sammeln und Lebensgeschichten daraus zu machen, hat sich jetzt das QAD-Projekt „Dresdner Friedhofsführer“ vorgenommen. Ziel ist ein virtueller Friedhofsführer fürs Internet. Finanziert wird das Projekt von der Arge Dresden. Für die Recherche bittet die QAD jetzt um Mithilfe der Dresdner.

So fehlen, neben den genannten Prominenten, noch Informationen, Bilder und sonstige Dokumente über den Baumschulen-Besitzer Paul Hauber, den Erfinder des Bierdeckels, Robert Ludwig Sputh, sowie zu Walter Waldauer, Otto Buchwitz und Olga Körner. Familienangehörige oder Dresdner, die die Recherchen mit aussagefähigen Dokumenten unterstützen wollen, wenden sich bitte direkt an die Mitarbeiter des Projektes „Dresdner Friedhofsführer“, (03 51) 4 93 20 84 oder per Mail an [Friedhofsuehrer@qad-dresden.de](mailto:Friedhofsuehrer@qad-dresden.de).

## KULTUR

### Preise im Mangawettbewerb

Am Freitag, 12. September, 19 bis 21 Uhr findet auf der Waisenhausstraße 8 die Preisverleihung zum dritten Mangawettbewerb statt. Zu gewinnen gibt es DVDs, Mangas und Fanmaterial. Für Unterhaltung sorgen die Bands „DÄNZL & FUNK“ und „Perpetuum mobile“. Der Eintritt ist frei.

### Veranstaltungen im Kügelgenhaus

Zum 200. Geburtstag des deutschen Malers Ludwig Richter, der in Dresden geboren wurde, trägt Franz Joseph Wiegmann am Mittwoch, 17. September, 18 Uhr Rezensionen zu Johann Wolfgang von Goethe vor. Diese reichen aus der Zeit des jungen Goethe bis heute. Der Eintritt kostet zwischen zwei und fünf Euro. Dr. Bärbel Kovalevski hält am Mittwoch, 24. September, 18 Uhr einen Vortrag über die Malerin Caroline Bardua, die vor 200 Jahren im Atelier des Malers Gerhard von Kügelgen ihre Studienzeit begann. Der Eintritt kostet zwischen drei und fünf Euro.

### Vorträge zu Menschen im Gasthaus

Im Rahmen der Sonderausstellung „Menschen im Gasthaus“ lädt das Stadtmuseum Dresden zu verschiedenen Vorträgen ein. Am Mittwoch, 17. September, 19 Uhr berichtet Dr. Konstantin Hermann über Vereine im Lokal. Dr. Mike Schmeitzer erzählt am Mittwoch, 24. September, 19 Uhr über die Politik im Wirtshaus, über Versammlungskultur zwischen Diskurs und Gewalt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

### Thomas Mann und die „Buddenbrooks“

Die Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10, veranstaltet am Mittwoch, 17. September, 19 Uhr, eine Lesung zum Erstlingsroman „Buddenbrooks“ von Thomas Mann. Manfred Schnabel, Autor und Bibliothekar, analysiert das Werk, das Mann als „eine Seelengeschichte des deutschen Bürgertums“ bezeichnete. Der Eintritt beträgt 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Für Bibliotheksnutzer mit gültigem Leserausweis ist der Eintritt frei.

## 64 Tage für 64 Felder

Empfang in Berlin zur Schacholympiade



Genau 64 Tage vor Eröffnung der Schacholympiade – ein Tag für jedes Feld des Schachbretts – wurden über 100 Gäste in der sächsischen Landesvertretung Berlin am 8. September empfangen. Zu diesem Anlass wurden Artur Brauner, Filmproduzent, und Felix Magath, Fußballtrainer beim VfL Wolfsburg, als Botschafter der Schacholympiade vorgestellt. Der Staatssekretär und Bevollmächtigte des Freistaates Sachsen Erhard Weimann begrüßte neben der Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden Hel-

ma Orosz und dem Chef des Bundeskanzleramtes Dr. Thomas de Maizière viele Gäste aus Politik, Sport, Kultur und Wirtschaft.

Einer der Höhepunkte war, dass die beiden gekürten Botschafter der Schacholympiade gegen den Bundestrainer der deutschen Schach-Nationalmannschaften Uwe Bönsch angetreten sind. Dieser ist gleichzeitig Großmeister und ging den Kompromiss ein, gegen beide eine Blindpartie zu spielen, das heißt, dass er während des Spiels das Brett

◀ **Sieg oder Niederlage?** Obwohl der Gegner eine Binde vor den Augen hatte, konnte Fußballtrainer Felix Magath die Partie nicht für sich entscheiden. Dem Spaß hat das offensichtlich keinen Abbruch getan. Foto: Großmann

nicht sah. Die Gäste verfolgten die Partien mit großer Spannung. Obwohl sie aus anderen Bereichen kommen, prägt die beiden Botschafter eine lange Verbundenheit zum Schach. Brauner habe schon mit vier Jahren zu spielen angefangen. Er hält das Brettspiel „für das intelligenteste Spiel der Welt, da es so vielfältig ist.“

Felix Magath ist eher begeistert, dass „Angriff und Verteidigung im Mittelpunkt“ stehen und „das spielerische Können entscheidend ist und nicht der Zufall.“ Aber auch Politiker mussten sich einer Schachtauglichkeitsüberprüfung unterziehen, da sie im Vergleich mit Schülern antraten.

Am kommenden Freitag, 12. September ist Anmeldeschluss für die Schacholympiade. Bisher haben sich 1612 Teilnehmer angemeldet, 137 Nationen sind vertreten. Erleben können Schachfreunde die Olympiade vom 12. bis 25. November in Dresden.

## Ein Jahr Freiburger Arena Dresden

Positive Bilanz und behindertengerechte Verbesserungen

Seit Eröffnung des Eissport- und Ballspielzentrums im vergangenen Jahr, wurden viele Erfolge verzeichnet. Die Sportanlagen wurden in dieser Zeit von rund 490 000 Besuchern, Sportlern und Fans genutzt. Höhepunkte waren neben den deutschen Meisterschaften im Eiskunstlauf einige Konzerte und die Spiele der Dresdner Eishockeymannschaft „Dresdner Eislöwen“. Unter den Eissportfans war auch das Publikumslaufen in der Trainingseishalle und auf der Eisschnelllaufbahn sehr beliebt. Insgesamt 60 000 Gäste wagten sich auf das Eis.

Aber auch im finanziellen Bereich sind alle zufrieden, konnte der städtische Zuschuss mit 1,04 Millionen geringer ausfallen als im Betreiberkonzept vorgesehen. Hallenmanager Hansjörg Nester erklärt, dass dies das gleiche Ziel für das nächste Jahr sei.

Die Qualität für die Besucher soll na-

türlich nicht zu kurz kommen, deswegen investierten die Betreiber in Verbesserungen. So wurden zum Beispiel die Spielerbänke sowie die Eisschnelllaufbahn erweitert. Neben Bequemlichkeiten wie WLAN und Fernsehpodeste für Journalisten ist ein wichtiger Punkt, wie behindertengerecht die Einrichtung ist. Für behinderte Sportler wurde eine reine Sledge-Hockeybande aufgebaut, für gehbehinderte Zuschauer ist eine Lifter-Anlage geplant, die den Zugang zur Zuschauertribüne ermöglichen soll. Aber auch für hörbehinderte Menschen ist mehr getan worden. Zum Einen wurden Kleinanlagen an den drei Kassen Servicepunkt, Trainingseishalle und Eisarena installiert, die für Schwerhörige mit einem Hörgerät oder Innenohrimplantat nutzbar sind und eine hochwertigere Sprach- und Musikübertragung garantieren. Zum anderen lieben die Betreiber eine Funkhöreranlage

installieren, die ein Magnetfeld ausstrahlt, welches von den Schwerhörigen empfangen werden kann. Dafür sind in der Freiburger Arena Funkempfänger und dazugehörige Teleschlingen für den Empfang dieses Magnetfeldes auszuleihen. Des Weiteren stehen fünf Einohrhörer bereit. Zusätzlich wurden Anzeigetafeln installiert, die helfen, wichtige Informationen visuell nachzuvollziehen. Die Anlagen helfen, trotz der lauten Umgebung die Lautsprecheransagen zu verstehen. Bis zu 30 Funkempfänger und Teleschlingen stehen zur Ausleihe bereit.

Nach der behindertengerechten Umgestaltung wurde auch die Parkplatzauschilderung im Sportpark verbessert, außerdem sind weitere 180 Parkplätze an der Pieschener Allee nutzbar. Für das nächste Jahr sind weitere Projekte zur Verbesserung der Qualität für die Zuschauer geplant.

## Hausgeräte Defekt?

**Hausgeräte Richter**  
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig  
Reparatur aller Fabrikate A-Z  
[www.hausgeraete-richter.de](http://www.hausgeraete-richter.de)

## Höhepunkte in der Freiburger Arena

Auch in den kommenden Monaten wird es wieder besondere Programme geben. Neben den Spielen der Dresdner Eislöwen, nun in der 2. Bundesliga, sind folgende Aktionen geplant:

- 18. Oktober 2008  
Universum Champions Night – WM Kämpfe Boxen
- 12. November 2008  
Eröffnungsveranstaltung Schacholympiade
- Dezember 2008  
Märchen auf dem Eis (fünf Veranstaltungen)
- 23. Dezember 2008  
ARD Eisgala
- 9.–15. Februar 2009  
Weltcup Short Track

## Gewusst?

Von den Menschen mit Behinderung ist ein großer Teil von Schwerhörigkeit betroffen. In Dresden wird dieser Teil auf 87 000 Menschen mit Hörbehinderungen von leicht bis gehörlos geschätzt. Allein 12 Prozent der unter Fünfzigjährigen sind betroffen, bei den Menschen ab 60 sind es sogar bis zu 70 Prozent. Verschiedene Einrichtungen, sowohl öffentlich als auch kommerziell, stellen sich zunehmend darauf ein und versuchen, technische Unterstützung zu bieten. Dazu gehören unter anderem der Sächsische Landtag, das Internationale Kongresszentrum, die Semperoper, die Komödie Dresden und viele andere. Ein weiteres Beispiel bietet die Freiburger Arena Dresden. Dort sind spezielle Schwerhörigenanlagen in den Sportanlagen installiert, um Menschen mit einer Hörbehinderung mehr Qualität zu bieten.

## Hilfe bei Suchtproblemen

In der Stadt Dresden finden Menschen mit Suchtproblemen zahlreiche Hilfsangebote. Erste Anlaufstelle sind die Suchtberatungsstellen der freien Träger sowie die städtische Jugend- und Drogenberatungsstelle.

In den sächsischen Großstädten gibt es verschiedene Suchtschwerpunkte. Während der Regierungsbezirk Leipzig hauptsächlich Probleme im Zusammenhang mit Opioiden registriert, sind es in Dresden und Chemnitz Probleme mit Cannabis bzw. Stimulantien.

In den Beratungsstellen in der Stadt Dresden wurden im Jahr 2007 insgesamt 3673 Menschen mit Suchtproblemen beraten, betreut bzw. behandelt. Die Mitarbeiter genehmigten 287 Entwöhnungsbehandlungen. Die Jugend- und Drogenberatungsstelle der Stadt beobachtet seit rund drei Jahren, dass immer mehr Kinder suchtkranke Eltern haben. Aber auch das so genannte Rauschtrinken von Kindern und Jugendlichen ist ein Problem. Um dem Suchtmittelkonsum zu wirksam zu begegnen, wurden zum Beispiel Trainer ausgebildet, die mit pädagogischen Mitteln auf Jugendliche Einfluss nehmen. Seit Mai 2008 bietet die Jugend- und Drogenberatungsstelle ein Therapieprogramm für Cannabiskonsumanten an, das die TU Dresden wissenschaftlich begleitet. Außerdem möchte sich die Stadt in einem Bundesmodellprojekt zur Frühintervention für Kinder und Jugendliche engagieren. Darüber hinaus werden die mit Suchtproblemen befassten Partner auch in diesem Jahr ihre Kooperation fortsetzen und Angebote stärker vernetzen, um den Betroffenen noch besser helfen zu können. Weitere Informationen: Jugend- und Drogenberatungsstelle, Wiener Straße 41, 01219 Dresden, Telefon (03 51) 42 77 30, E-Mail: info@drogenberatung-dresden.de.

## Beschäftigungsquote Schwerbehinderter

Die Stadtverwaltung Dresden hat zum 31. Dezember 2007 insgesamt 497 Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen besetzt. Damit wird die gesetzlich vorgeschriebene Quote von mindestens 5 Prozent überstiegen, und beträgt 7,74 Prozent. Seit Oktober verpflichtet sich die Stadt zu einer Beschäftigungsquote Schwerbehinderter von 6 Prozent, erfüllt diese aber schon seit 2001.

## GESUNDHEIT

### Gesundheitstag zu Herzerkrankungen

Informationen zur Aufklärung unterschätzter Krankheiten

Der 1. Dresdner Gesundheitstag der Deutschen Herzstiftung findet am Sonnabend, 13. September von 9.30 bis 13 Uhr im Festsaal des Dresdner Rathauses statt. Diese Veranstaltung hat zum Ziel, die Besucherinnen und Besucher über das Risiko von Erkrankungen, die zu Herzinfarkt oder Schlaganfall führen und entsprechende Gegenmaßnahmen aufzuklären. Der Organisator, die Selbsthilfegruppe für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes-Zuckerkrankheit und deren Angehörige, wurde vom Projekt der Landeshauptstadt Dresden „Gesunde Städte“ unterstützt. Es geht auch darum, die Bedeutung einfacher Gegenmittel wie körperliche Aktivität und eine gesunde Ernährung herauszustellen. Zu diesen und anderen Themen sind während der ganzen Veranstaltung Messeaktionen, Infostände und individuelle Beratungen rund um das Motto „Herz-Kreislauf“ zu finden.

Am Anfang werden Grußworte von Dr. Eberhard aus dem sächsischen Staatsministerium für Soziales und von der Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz verlesen. Die Moderation übernehmen zwei TU-Mitarbeiter der Medizinischen Fakultät, Dr. Rothe und Dr. Schwarz.

#### Kongress der Gesellschaft für Gefäßchirurgie

Mit dem Thema „Gefäßchirurgie in der Gefäßmedizin“ beschäftigt sich der 24. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie von Mittwoch, 10. September, bis Sonnabend, 13. September im Internationalen Congress Center Dresden. Da das Krankheitsbild Schlaganfall nach wie vor die zweithäufigste Todesursache in Deutschland ist, suchen rund 1000 Kongressteilnehmer einen Konsens zur operativen Schlaganfallprophylaxe.

## Maggy ist lieb und zutraulich

Die Hündin sowie zahlreiche Katzen suchen neue Besitzer



◀ „Maggy“. Lhasa-Apso-Hündin sucht neues Zuhause. Foto: Tierheim

eine intensive Pflege, damit es nicht wieder verfilzt. Nicht nur Hunde, sondern vor allem zahlreiche Katzen warten im Tierheim auf neue Besitzer. Die meisten Katzen können nur an Interessenten vermittelt werden, die ihnen auch Freilauf gewähren können. Eine reine Wohnungshaltung sind sie nicht gewohnt.

Viele Tierheimbewohner sind auf der neu gestalteten Internetseite des Tierheims [www.dresden.de/tierheim](http://www.dresden.de/tierheim) abgebildet und beschrieben. Die Abbildungen und Beschreibungen im Internet können die Kontaktaufnahme mit dem Tier vor Ort jedoch nicht ersetzen, weisen die Mitarbeiter des Tierheims hin. Sie bitten Interessenten darum, zu den bekannten Öffnungszeiten ins Tierheim zu kommen.

Kontakt: Tierheim Dresden, Zum Tierheim 10, Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch 9–11.30 Uhr und 13–15 Uhr Dienstag, Donnerstag 9–11.30 Uhr und 13–18 Uhr Freitag 9–11.30 Uhr.

## Vortrag zu Dresdner Frauengruppen

Das Stadtarchiv und Frauenstadtarchiv Dresden laden am Montag, 15. September um 18 Uhr zum Vortrag „Aufbruch und Bewegung? – Autonome Frauengruppen in Dresden 1980–1989/90“ ein. Im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, wird Ramona Bechler über fünf verschiedene Dresdner Frauengruppen der DDR referieren. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der TU Dresden beschäftigt sich unter anderem mit Gründungsmotiven, der Entwicklung und Kommunikation der Frauengruppen wie „Frauen für Frieden“ und „Dresdner Sezession 89“. Einige der daraus entstandenen Frauenzentren sind bis heute aktiv. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Der nächste Vortrag der Veranstaltungsreihe „Frauen sind...?!“ von Ursula Geyer-Hopfe wird vom 1. Oktober auf den 5. November verschoben und findet um 19 Uhr im Stadtarchiv Dresden statt.

## Frauen im Spiegel der Kulturen

Im Zeitraum September bis Dezember finden sechs Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Frauenpower“, zum Thema Fraueneingliederung aus verschiedenen Kulturen statt. Dazu laden die Gleichstellungsbeauftragte Kristina Winkler und kooperierende Vereine ein. Im Mittelpunkt stehen das chinesische Familienmanagement zur Wahrung der Traditionen, das Engagement kenianischer Frauen für mehr Bildung und die Stellung der arabischen Frau früher und heute.

Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr im Frauenbildungszentrum, Oskarstraße 1: „Die kulturellen Wurzeln Chinas“  
Donnerstag, 9. Oktober, 18 Uhr im Ausländerrat Dresden e. V., Heinrich-Zille Straße 6: „Frauen im Asyl“

Freitag, 31. Oktober, 19 Uhr im Club Schanzenstraße 5: „Die Mbuyuni Woman Group – Kampf, Sorgen, Freuden, Erfolge eines Frauenprojektes am Kilimanjaro“

Freitag, 7. November, 17 Uhr in WIR AG, Martin Luther-Straße 21: „Mama, warum sehe ich so anders aus?“

Sonnabend, 22. November, 15 bis 18 Uhr im Frauenbildungszentrum, Oskarstraße 1: „Chinesische Teezeremonie“  
Dienstag, 9. Dezember, 16.30 Uhr im Club Schanzenstraße 5: „Errungen-schaften arabischer Frauen“



## Saloppe-Grundstück: Orosz führt Gespräche

Oberbürgermeisterin Helma Orosz wird sich in den kommenden Tagen intensiv mit dem geplanten Verkauf des Saloppe-Grundstücks auseinandersetzen und sich dazu mit Betroffenen beraten. „Mir geht es vor allem darum, der sensiblen Lage dieses Grundstückes und auch der langen Tradition der Sommerwirtschaft in unseren Überlegungen Rechnung zu tragen“, sagt OB Helma Orosz. „Wir werden seitens der Stadt die Investoren bitten, uns Zeit einzuräumen, um den Vorgang noch einmal intensiv zu prüfen. Ich selbst habe noch viele offene Fragen zum Thema und will deshalb erst Klarheit schaffen, bevor wir weitere Schritte veranlassen.“ Eigentlich war geplant, dass zeitnah in einem Wettbewerbsverfahren über eine mögliche Bebauung entschieden werden soll.

Hintergrund: Das Grundstück ist am Elbhang, stadtwärtig an die Elbschlösser anschließend, und oberhalb des Wasserwerkes Saloppe gelegen. Bauplanungsrechtlich ist von einer Lage im so genannten Außenbereich nach § 35 BauGB auszugehen, ein Bebauungsplan existiert nicht. Historisch waren Teile des Grundstückes mit einem großen, repräsentativen Villengebäude bebaut, welches nach dessen Zerstörung nicht wieder aufgebaut wurde. Die Freianlagen und eine eingeschossige Bebauung werden durch die sogenannte „Sommerwirtschaft Saloppe“ gastronomisch-kulturell genutzt.

Die Saloppe wurde in das Eigentum der Landeshauptstadt Dresden übernommen mit dem Ziel der Weiterveräußerung und Bebauung. Die Stadt hat sich über viele Jahre hinweg bemüht, einen potenziellen Investor für die Immobilie zu finden. Schon 1994 hat es einen Beschluss des Stadtrates zur Bebauung des Grundstückes gegeben. Das Projekt wurde aber nicht realisiert. Von 1999 bis 2003 gab es diverse erfolglose Ausschreibungen. Grundbedingung sämtlicher Ausschreibungen war immer, eine bauliche Ausnutzung des Grundstückes auf das Maß der Vorkriegsbebauung zu beschränken (das heißt 2000 Quadratmeter). Diese Prämisse gilt auch für das anstehende Genehmigungsverfahren des aktuellen Projektes, und im Übrigen auch für die Grundstückswertermittlung. Mit einem Optionsvertrag wurde jetzt Interessenten die Möglichkeit eingeräumt das Grundstück zu kaufen, sofern Baurecht hergestellt werden kann.

## Aktueller Vergabebericht erschienen

Der Vergabebericht 2007 der Landeshauptstadt Dresden ist ab sofort unter [www.dresden.de/vergabebericht](http://www.dresden.de/vergabebericht) abrufbar. Er gibt einen Überblick über die vergebenen Bauleistungen nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A, Lieferungen und Leistungen nach Verdingungsordnung für Leistungen Teil A sowie Ingenieur- und Architektenleistungen nach Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen. Die Informationen sind nach Ämtern und Eigenbetrieben gegliedert, zudem bieten sie die Vergabearten, die Anzahl der Zuschläge und detaillierte Übersichten zu den Rahmenzeitverträgen sowie zu den Vergabemodalitäten.

Von den 1441 Bauvergaben wurden 647 Aufträge an Dresdner Firmen, das entspricht 44,9 Prozent, 701 Aufträge an weitere sächsische Firmen, das sind weitere 48,65 Prozent, 53 Aufträge an Firmen in den übrigen neuen Bundesländern und 40 Aufträge an Firmen in den alten Bundesländern vergeben.

Bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach Verdingungsordnung für Leistungen wurden rund 60 Prozent der Aufträge an Sächsische Firmen vergeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde bezuschlagt. Diese Ergebnisse zeigen, dass die Stadt der einheimischen mittelständischen Wirtschaft faire Marktchancen bietet.

Zu den Vorhaben im vergangenen Jahr zählen unter anderem

- Neubau der Berufsschule für Körperbehinderte an der Hellerhofstraße in Trachenberge für 5,8 Millionen Euro,
- Übergabe des Beruflichen Schulzentrums für Gesundheit und Sozialwesen auf der Maxim-Gorki-Straße mit Baukosten von ca. 20,8 Millionen Euro,
- Erweiterung des Dynamischen Parkleitsystems (Parkplatz Sarrasanistraße mit 60 Stellplätzen, Parkplatz Ziegelstraße mit 120 Stellplätzen, Parkhaus Mitte, Weißeritzstraße mit 480 Stellplätzen, Investitionskosten von 167 000 Euro),
- Neugestaltung des Spielplatzes im

Toeplerpark in Dresden-Blasewitz und ■ Sportschulzentrum im Ostragehege. In 19 Schulen ließ die Stadt in den Sommerferien für rund 2,1 Millionen Euro die größten Schäden beseitigen, erneuerte Pausenflächen, Sanitäranlagen und Sportplätze.

2007 wurden sechs Kindertageseinrichtungen neu gebaut beziehungsweise umfassend saniert. Unter anderem wurden folgende Häuser übergeben:

- Kita Industriestraße 6 (komplette Erneuerung für 2 Millionen Euro),
- Kinderzentrum, Cossebauder Hauptstraße 12 (Ersatzneubau für 1,5 Millionen Euro),
- Kita Bünaustraße 30 (städtischer Neubau für 1,5 Millionen Euro) und
- Kita Weinbergstraße 7 (städtischer Neubau für 1,9 Millionen Euro).

In diesen Einrichtungen können 596 Kinder betreut werden.

Ende August 2007 hat mit einem Leistungsumfang von etwa einer Million Euro der Bau des zweiten Abschnitts der Hochwasserschutzlinie für die Dresdner Altstadt und Friedrichstadt begonnen. Der erste Abschnitt der Hochwasserschutzlinie wurde bereits im März 2007 in der Münzgasse und in der Brühlischen Gasse beendet.

Von 2007 bis 2010 stellt die Stadt dem Zoo jährlich 4 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung.

### Gesetzlicher Hintergrund:

Mit dem Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge im Freistaat Sachsen vom 8. Juli 2002 sind bessere Chancen für kleine und mittlere Unternehmen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge geschaffen worden. Im Rahmen der bestehenden Vergabevorschriften wurde eine Streuung von Aufträgen unter Beachtung des Rotationsprinzips an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft angestrebt. Insbesondere wurden Leistungen, soweit es die wirtschaftlichen und technischen Anforderungen zulassen, so in Lose nach Menge und Art zerlegt, dass sich auch kleinere Unternehmen bewerben konnten.

## Straßenbauarbeiten in Loschwitz

Noch bis zum 10. Oktober ist eine Vollsperrung an der Schevenstraße Ecke Wunderlichstraße in Dresden-Loschwitz wirksam. Für rund sechs Wochen und 100 000 Euro erfolgen dort Straßeninstandsetzungsarbeiten. Die Umleitung führt über die Schädestraße. Das Baufeld liegt zwischen Schevenstraße 51 und Wunderlichstraße 17.

Auf diesem Straßenabschnitt ersetzen die vom städtischen Straßen- und Tiefbauamt beauftragten Bauleute Wasser- und Gasleitungen, die öffentliche Beleuchtung und die Straßenentwässerungsanlage. Die Schächte für den Mischwasserkanal werden ebenfalls erneuert. Anschließend erhält die Straße Asphaltbelag.

## Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

In dieser Woche werden folgende Bauarbeiten am Verkehrszug Waldschlößchenbrücke ausgeführt.

- Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Das Brückenwiderlager auf der Neustädter Seite ist komplett ausgeschalt. In den kommenden Wochen stehen hier noch Betonrestarbeiten an. Weiterhin führen die Bauarbeiter Sandstrahlarbeiten zur Oberflächenstrukturierung durch. Am Neustädter Bogenfundament beginnen sie die Vorbereitungen zur Bewehrung des Fundamentes.

Am Altstädter Bogenfundament ist die Bewehrung größtenteils eingebaut. Die Betonage wird voraussichtlich in der nächsten Woche durchgeführt. Am Altstädter Brückenwiderlager werden die Fundamentarbeiten für die Widerlager und seitlichen Stützwände abgeschlossen. Während die Arbeiter an der Lärmschutzwand am Käthe-Kollwitz-Ufer nun die Wandelemente einbauen, setzen sie an der Lärmschutzwand Fetscherstraße/Pfotenhauerstraße die Sockelplatten. Im Abschnitt Pfotenhauerstraße/Fetscherstraße wird der Asphalt eingebaut.

- Straßenanschlüsse

An der Stauffenbergallee vor der Landesdirektion setzen sich die Kanal- und Straßenbauarbeiten fort. Im Kreuzungsbereich Stauffenbergallee/Radeberger Straße erfolgt auf den bereits hergestellten Tunnelabschnitten die Leitungsverlegung und Vorbereitung der provisorischen Fahrbahn. Auf der südwestlichen Bautzner Straße fertigen die Bauarbeiter die Großbohrpfähle für den westlichen Ausgangstunnel. Auf der südöstlichen Bautzner Straße arbeiten sie weiter intensiv an der Verlegung der Medien. Auf der Fischhaus- und auf der Heideparkstraße werden zurzeit der Gehweg und die Fahrbahn gebaut. Die Asphaltarbeiten für die Fahrbahn finden vom 5. bis 10. September statt.

## Sicherung am Kaitzbach

Bis voraussichtlich 31. Oktober muss die Rayskistraße zwischen Lockwitzer Straße und Dohnaer Straße voll gesperrt werden. Grund sind Sanierungsarbeiten des Durchlasses des Kaitzbaches im Zuge der Rayskistraße, der sich in einem schlechten baulichen Zustand befindet. Um die Stand- und Verkehrssicherheit wieder herzustellen, erfolgt die Stabilisierung des Bauwerkes. Die Baukosten betragen voraussichtlich 220 000 Euro.

## Stadt gratuliert für „Cool Silicon“

Der von Silicon Saxony eingereichte Antrag „Cool-Silicon“ ist von der Jury des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als einer von fünf deutschen Spitzenclustern ausgewählt und prämiert worden.

„Die Auszeichnung bestätigt unser Ziel, die Region Dresden als europäisches Zentrum der Mikro- und Nanoelektronik stärker zu positionieren. Ich gratuliere Professor Fettweis und dem gesamten Team“, kommentiert Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert das Ergebnis des Spitzencluster-Wettbewerbs.

Unter dem Motto „Ja“ zu Handy, Computer und Internet – „Nein“ zum steigenden Energieverbrauch der Elektronik sollen im Cluster die technologischen Voraussetzungen geschaffen werden, um die Energieeffizienz der Datenverarbeitung, -speicherung und -übertragung um einen Faktor 10 zu verbessern. Damit kann bei gleichbleibendem Wachstum des Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)-Marktes über die nächsten 15 Jahre der Energieverbrauch der IKT-Systeme auf dem heutigen Stand konserviert werden. Neben AMD, Infineon, Qimonda, und X-FAB sind am Cool-Silicon-Cluster-Antrag 28 weitere Firmen, 3 Kooperationsprojekte (AMTC, CNT und NaMLab), 8 Forschungsinstitute, sowie 16 Lehrstühle von TU Chemnitz, TU Dresden und HTW Dresden beteiligt. Weitere Informationen sind unter [www.spitzencluster.de](http://www.spitzencluster.de) und [www.cool-silicon.de](http://www.cool-silicon.de) verfügbar.

## Fundbüro verkauft Schirme

Das Fundbüro des Ordnungsamtes gibt bekannt, dass am Mittwoch, 1. Oktober 2008, 13 bis 15 Uhr im Bürgersaal, Raum 100, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, 300 Stockschrme und Knirpse (Fundgegenstände) aus den Jahren 2006 bis 2008 gegen Barzahlung öffentlich verkauft werden. Die Verkaufspreise liegen zwischen einem und drei Euro. Empfangsberechtigten der oben genannten Gegenstände wird hiermit Gelegenheit gegeben, ihre Ansprüche bis zum 26. September 2008 gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Fundbüro, Theaterstraße 11–15, Zimmer 052, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten des Fundbüros geltend zu machen: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr.

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Brand- und Katastrophenschutzamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

### Sachbearbeiter/-in Brandverhütungsschau Chiffre: 37080901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Vorbereitung und Durchführung von Brandverhütungsschauen in Sonderbauten, unterschrittsreife Erarbeitung der dazugehörigen Niederschriften, Auflagen bzw. Empfehlungen auf Grundlage entsprechender geltender Rechtsvorschriften sowie Auswertung der Brandverhütungsschau und der daraus resultierenden Ergebnisse vor dem Teilnehmerkreis

- Beratungen zu Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes in Grundstücken, Gebäuden, Betrieben, Einrichtungen und Anlagen, Mitwirkung bei Arbeitsschutzunterweisungen sowie bei der Aufklärung und Selbsthilfe der Bevölkerung

- Mitwirkung bei der Beurteilung brandschutztechnischer Gutachten bzw. Stellungnahmen bei Rekonstruktionsmaßnahmen an Gebäuden/Objekten und Beratungen dazu mit Bauherren/Planern

- Wahrnehmung des Einsatzführungsdienstes (B-Dienst) und von Führungsfunktionen in der operativ-taktischen Komponente entsprechend FwDV 100 (TEL) bei Großschadenslagen und Katastropheneinsätzen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Laufbahnausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst, der Führerschein Klasse B und eine uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den Einsatzdienst der Feuerwehr.

Erwartet werden:

- Bereitschaft zur Dienstzeitverlagerung entsprechend den dienstlichen Erfordernissen

- Kenntnisse von Gesetzen und Rechtsverordnungen insbesondere SächsBRKG, SächsBO, ArbStättV sowie Kenntnisse des Bauordnungsrechts und zu allen anderen Brandschutzvorschriften

- Kommunikationsfähigkeit
- begriffliches Denken
- Entscheidungsfähigkeit

- Arbeitsorganisation.

Die Stelle ist mit Besoldungsgruppe A 10 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2008**

Das **Amt für Wirtschaftsförderung** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

### Sachbearbeiter/-in Marketing/Werbung Chiffre: 80080901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Konzeption und Projektmanagement für die Herstellung von Materialien für das Standortmarketing des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Dresden, insbesondere von Druckmaterialien (inhaltliche Konzeption, Zusammenarbeit mit Agenturen, Erstellung eigener inhaltlicher Textbeiträge bzw. Koordinierung von Zuarbeiten, Vorbereitung und Begleitung bis zur Entscheidung der Druckfreigabe)

- Erarbeitung eigener Beiträge für das Standortmarketing (zum Beispiel Presseinformationen, sonstige Textbeiträge für Öffentlichkeitsarbeit)

- Konzeption und Erarbeitung von Präsentationen auf der Basis von Power Point, zum Beispiel für Vorträge der Amtsleitung oder der Bürgermeister, als Marketinginstrument für die Ansprache von Investoren o. ä.

- Ansprache und Kontaktpflege zu den Kunden der kommunalen Wirtschaftsförderung im Zusammenhang mit Marketingaktivitäten (dazu gehören in- und ausländische Unternehmen, Investoren, Forschungseinrichtungen, Fachkräfte).

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung sowie Berufserfahrung im Schwerpunkt Marketing (Standortmarketing, Marketingmethoden, entsprechende IT-Anwendungen), vertiefte volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Kenntnisse im Urheberrecht, Vertragsrecht, ggf. Vergaberecht, sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, sehr gute anwendungsbereite Kenntnisse mindestens der englischen Sprache.

Erwartet werden

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

- Verhandlungsgeschick

- Initiative/Kreativität

- Selbstständigkeit/Verantwortungsfähigkeit

- begriffliches Denken

- Projektmanagementkompetenz

- zielorientiertes Arbeiten

- Präsentationstechnik

- Kritikfähigkeit

- hohe Belastbarkeit.

Die Stelle ist nach TVÖD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist vorerst befristet für zwei Jahre.

**Bewerbungsfrist: 6. Oktober 2008**

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

### Fachkraft für Hygieneüberwachung/ Gesundheitsaufseher/-in Chiffre: 53080901

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Erarbeitung von Stellungnahmen einschließlich Unterlagenprüfung und Ortsbesichtigungen zu Anträgen auf Genehmigungen gewerblicher Anlagen innerhalb immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der Bau-, Wohn-, und Siedlungshygiene

- Aufklärung und Beratung von Bürgern und Institutionen zu Fragen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes

- Bearbeitung von Beschwerden mit umwelthygienischem Hintergrund

- Dokumentation und Aktenführung. Voraussetzungen sind ein Berufsabschluss als Fachkraft für Hygieneüberwachung/Hygieneinspektor/-in, Gesundheitsaufseher/-in, der Führerschein Klasse B und PC-Kenntnisse.

Erwartet werden

- fundierte Fachkenntnisse der umwelthygienisch relevanten Rechtsgrundlagen und Regelwerke

- teamorientierte Persönlichkeit mit Bereitschaft zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeitsweise

- die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws für dienstliche Zwecke.

Die Stelle ist nach TVÖD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stelle ist befristet bis 30. November 2009.

**Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2008**

**Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.**

## Öffentliche Bekanntmachung

### Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Mitteilung über die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe aufgrund der Mitgliedschaft in einem Dachverband nach § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG:

■ Der Dachverband Stadtjugendring Dresden e. V. zeigt die Anerkennung seiner Mitglieder

■ Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder, Stamm Goldener Reiter Dresden, Richard-Rösch-Straße 30, 01129 Dresden

■ CV-aktiv e. V., Eibauer Straße 26, 01324 Dresden

■ IN VIA Mädchensozialarbeit, Kreisverband Dresden, Robert-Matzke-Straße 23, 01127 Dresden

■ Jugendverein Langebrück e. V., Lesingstraße 11, 01465 Dresden/Ortsteil Langebrück

■ Paneuropa-Jugend Deutschland e. V.,

Kreisverband Dresden, Bodenbacher Straße 28, 01277 Dresden

■ Verein zur Förderung der Jugend e. V., Pillnitzer Straße 21 c, 01320 Dresden/Ortsteil Weißig

gemäß § 19 Abs. 3 des Sächsischen Landesjugendhilfegesetzes an.

■ Der Dachverband Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit e. V. (Kulturbüro Dresden) zeigt die Anerkennung seiner Mitglieder

■ artderkultur e. V., Bischofsweg 13 a, 01097 Dresden

■ Panama e. V., Seiffhennersdorfer Straße 2, 01099 Dresden

gemäß § 19 Abs. 3 des Sächsischen Landesjugendhilfegesetzes an.

Die Anerkennungsvoraussetzungen gemäß § 75 SGB VIII wurden von den Dach-

verbänden geprüft. Es gibt von Seiten des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden keine Versagungsgründe.

Damit sind die oben genannten Verbände und Vereine anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

■ Der Dachverband Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e. V. (DPWV) zeigt die Anerkennung seiner Mitglieder

■ Spielprojekt e. V., Klarastraße 17, 01099 Dresden

■ Omse e. V., Espenstraße 3, 01169 Dresden

gemäß § 19 Abs. 3 des Sächsischen Landesjugendhilfegesetzes an. Die beiden Vereine sind bereits anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

## Allgemeinverfügung Nr. W 11/08

### Widmung eines Straßenabschnitts nach § 6 SächsStrG

Der Abschnitt der **Briesnitzer Höhe** vom Hauptzug dieser Straße in nordöstliche Richtung bis zum Ende der Erschließungsstraße am südlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 124/60 der Gemarkung Dresden-Briesnitz wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet.

Der bezeichnete Verkehrsraum beansprucht das Flurstück Nr. 124/68 der Gemarkung Dresden-Briesnitz und dient

gemäß vorhabenbezogenem Bebauungsplan Nr. 538.1 Dresden-Briesnitz, Wohnsiedlung Wirtschaftsweg/Freiheit der verkehrlichen Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den o. a. Straßenabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung,

Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

**gez. Koettnitz**  
**Leiter des**  
**Straßen- und Tiefbauamtes**

### Jugendhilfeausschuss tagt am 18. September

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am Donnerstag, 18. September 2008, 18 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Festsaal, 2. Etage, statt.

#### Tagesordnung

1. Neuwahl eines Mitgliedes in den Unterausschuss „Jugendhilfeplanung“
2. Mehr Chancengleichheit an Dresdner Grundschulen
3. Errichtung und Betreibung einer Kita auf der Centrum-Galerie
4. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Bautzner Landstraße 8 in 01324

Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden unter der Trägerschaft des Trägers Lebenswelt gGmbH

5. Aufnahme der Kindertageseinrichtung Lockwitzer Straße 28 in 01219 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen

6. Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens im Jahr 2008 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen

7. Trägerschaftswechsel der Kindertages-

einrichtung Oberlandstraße 6 in 01156 Dresden

8. Aufhebung des Beschlusses Nr. V1916-JH49-07 zur Umsetzung des § 39 Abs. 4 SGB VIII vom 25. Oktober 2007

9. Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2008 – Erhöhung des Fonds Jugendgerichtshilfe

10. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser

11. Berichte aus den Unterausschüssen

12. Informationen

### Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 28. August 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Finanzierung Projekte „Einzelfallvermeidende Maßnahmen“  
Beschluss-Nr.: A0689-JH58-08

1. Die Laufzeit der Projekte „Einzelfallvermeidende Maßnahmen“ wird unter der Bedingung konzeptioneller und personeller Kontinuität bis zum 31. Oktober 2008 verlängert.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 31. Oktober 2008 ein Konzept zum Umgang mit den Projektergebnissen einzelnen Modellvorhaben vorzulegen.

■ Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG

Beschluss-Nr.: V2561-JH58-08

Der Träger Förderverein „Dresdner Park-eisenbahn e. V.“, PF 20 02 27, 01192 Dresden (Sitz: Großer Garten – Bahnhof Zoo), wird gemäß § 75 SGB VIII i. V. m. § 19 LJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt

### Ausschuss für Bau und Stadtentwicklung tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 17. September 2008, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße, 01067 Dresden, 4. Etage, Beratungsraum 4014.

#### Tagesordnung

■ 1. Spielstraße nördliche Prießnitzstraße

■ 2. Bebauungsplan Nr. 338, Dresden-Leuben Nr. 6, Berthold-Haupt-Straße/Rosenschulweg, hier:

1. Aufstellungsbeschluss
2. Grenzen des Bebauungsplanes

■ 3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670, Dresden-Meußlitz, Strupener Straße, hier:

1. Billigung des Umgangs mit den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung

2. Beschluss über Änderung des Geltungsbereiches

3. Billigung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

4. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf

5. Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

## Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am 18. September, 16 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Beratungsraum 13. Tagesordnung:

### 1. Beschlussfassung zu VOL-Vergaben

■ Vergabe-Nr.: 02.2/003/08

Umstellung des kameralen Rechnungswesens auf ein doppisches Rechnungswesen bei der Landeshauptstadt Dresden auf der Grundlage von SAP (Doppik-Einführung Landeshauptstadt Dresden)

■ Vergabe-Nr.: 02.2/022/08

Projektierung, Lieferung und Montage von Büromobiliar (Ersatzbeschaffung) zu vorhandenem Büromobiliar der Landeshauptstadt Dresden

Los: 2 (Bürostühle)

■ Vergabe-Nr.: 02.2/060/08

Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst

Los: 1, 4 Stück NEF

### 2. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

■ Vergabe-Nr.: 5139/08

Grundhafter Ausbau der Straßen Keppgrund/Keppgrundweg, Dresden-Hosterwitz, Dresden-Rockau

Los: 1 Straßenbau

■ Vergabe-Nr.: 0001/08

Kindertageseinrichtung Radeberger Straße 92, 01099 Dresden

Los: 3 Rohbauarbeiten

■ Vergabe-Nr.: 0016/08

Kindertageseinrichtung Weinböhlauer Straße 12

Los: 5 Tischler/Metallbau

■ Vergabe-Nr.: 0181/08

Neubau Kindertageseinrichtung Wintzerstraße, 01326 Dresden

Los: 2 Rohbauarbeiten

■ Vergabe-Nr.: 0182/08

Pestalozzi Gymnasium, Pestalozziplatz 22, 01127 Dresden

Los: 1 Tischlerarbeiten

## Flughafen investierte 275 Millionen Euro

Seit am 8. September 1998 die Grundsteinlegung für den Ausbau des Dresdner Flughafens war, hat sich viel verändert. Rund 275 Millionen Euro wurden seitdem in die Infrastruktur investiert. Neben einer Feuerwache und einer Fahrzeugwaschhalle gehört die Verlängerung der Start- und Landbahnen zu den jüngsten Projekten. Förderlich war das Projekt Flughafen auch für die Infrastruktur, es ist zum Beispiel die S-Bahn-Station „Dresden Flughafen“ entstanden. Am Flughafen sind rund 3000 Menschen beschäftigt und wieder sind kleinere Umbauprojekte wie die Erweiterung des Parkhauses in Planung.

## Information aus Dresdner Bodenrichtwertkarten

Der Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden erweitert die Informationsvielfalt im Themenstadtplan des Internetauftritts der Stadt Dresden und veröffentlicht, neben den bereits vorhandenen Bodenrichtwertkarten mit den Ständen 1. Januar 1994, 1. Januar 1995, 1. Januar 1996, 1. Januar 2002, 1. Januar 2005 und 1. Januar 2007, die aktuellen Anfangs-Bodenrichtwerte der Sanierungsgebiete. Alle Interessierten können sich im interaktiven Stadtplan (Themenstadtplan) unter [www.dresden.de/bodenrichtwerte](http://www.dresden.de/bodenrichtwerte) die Bodenrichtwerte auch aus den Gebieten Äußere Neustadt (Stand: 1. Januar 2007), Cossebaude-Altstadt (Stand: 1. Januar 2005), Friedrichstadt (Stand: 3. November 2003), Hechtviertel (Stand: 1. Januar 2006), Langebrück-Ortsmitte (Stand: 1. Januar 2005), Löbtau-Süd (Stand: 24. Juli 2003), Loschwitz (Stand: 1. Januar 2002), Pieschen (Stand: 1. Januar 2003) und Plauen (Stand: 29. August 2005) kostenfrei ansehen. Im IV. Quartal 2008 liegt die aktuelle

Bodenrichtwertkarte (Stand 1. Januar 2007) in allen Bürgerbüros und Ortsämtern zur Einsichtnahme bereit.

Im Kundenservice des Städtischen Vermessungsamtes, Hamburger Straße 19, Dresden, Zimmer 0048 besteht darüber hinaus die Möglichkeit, zu den Öffnungszeiten, die Bodenrichtwertkarten und die besonderen Richtwertkarten aus den förmlich festgelegten Sanierungsgebieten zurückliegender Stichtage, die gesonderten Bodenrichtwertkarten für das B-Plan Gebiet „Postplatz/Wallstraße“ und den Grundstücksmarktbericht mit dem Stand 1. Januar 2008 einzusehen.

Die aktuellen Produkte des Gutachterausschusses sind im Internet über [www.dresden.de/online-shop](http://www.dresden.de/online-shop) bestellbar.

Bodenrichtwerte sind durchschnittliche Lagewerte für unbebaute, lastenfreie Grundstücke unter Berücksichtigung maßgebender wertbeeinflussender Merkmale, wie die Lage des Grundstückes und die Art und Größe der Bebauung. Sie besitzen keine bindende Wir-

kung und ersetzen nicht die sachverständige Beurteilung des Einzelfalls. Die Gesamtheit der wertbeeinflussenden Umstände bei einem speziellen Objekt kann nur durch ein Verkehrswertgutachten erfasst werden.

In förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bedürfen bestimmte Vorhaben und Rechtsgeschäfte, zum Beispiel die Veräußerung von Grundstücken, der Genehmigung durch die Gemeinde (§ 144 Baugesetzbuch). Grundlage dafür sind spezielle Bodenwerte (Anfangswerte), die den Beteiligten als Orientierungshilfe dienen.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses gibt seit 1. August ausschließlich schriftliche Auskünfte zu Bodenrichtwerten und zur Bewertung erforderlicher Daten. Sollte eine schriftliche Bodenrichtwertauskunft (kostenpflichtig) notwendig sein, kann sie formlos beantragt werden.

Landeshauptstadt Dresden  
Städtisches Vermessungsamt  
Abteilung Grundstückswertermittlung  
PF 12 00 20, 01001 Dresden

## Öffentliche Ausschreibung

### Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Sport in Dresden“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung der Broschüre „Sport in Dresden“ aus. Als Grundlage für die Gestaltung dient das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden. Die Broschüre soll möglichst vollständig über Anzeigen finanziert werden.

Format: A5

Umschlag: 4 Seiten, 4/4-farbig (abhängig von den Anzeigen der Seiten 2 und 3) 250 g/m<sup>2</sup> +/-10 % (Bilderdruck, matt)

Inhalt: ca. 92 Seiten Inhalt (Fließtext und Tabellen), 4/4-farbig, 90 g/m<sup>2</sup> +/-10 % zuzügl. Anzeigenseiten

Auflage: 10.000 Stück

Verarbeitung: Rückstichbindung

Lieferung: frei Verwendungsstelle, verpackt zu gleichen Stückzahlen in beschrifteten handlichen Kartons

Voraussichtlicher Liefertermin: April 2009  
Sonstiges: Der Inhalt wird als Excel- und Word-Datei, das Titelfoto für die Umschlaggestaltung wird als \*.tif-Datei geliefert.

Anzeigen:

■ für Anzeigen stehen die 2. und 3. Umschlagseite sowie Innenseiten zur Verfügung.

■ Anzeigen dürfen den Interessen der Landeshauptstadt Dresden und des Sports nicht widersprechen.

Das Angebot wird nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

■ Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel

■ Satz

■ Proof (Titel)

■ Druck und Verarbeitung

■ Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus \*.pdf-Datei)

■ Gesamtkosten (netto/brutto)

■ benötigte Seitenzahl für Anzeigen, Gegenfinanzierung durch Anzeigen

■ Restkosten (netto/brutto).

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen. In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß §31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z. B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Zu den kalkulierten Papieren sind Papiermuster erbeten.

**Angebotsfrist: 25. September 2008**

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Sport in Dresden“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Rückfragen: Fr. Mücke, Telefon (03 51) 4 88 27 96, [cmuecke@dresden.de](mailto:cmuecke@dresden.de)



## Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Die Bekanntmachung der Auslegung der Verfügung über die Freistellung einer Fläche von Betriebsanlagen der Eisenbahn des Bundes von Betriebszwecken (Bescheid GZ.: 52141-521pf/002-2008#018/08), im Dresdner Amtsblatt Nr. 34-35/2008 vom 28. August 2008, Seite 10, wurde mit versehentlich falschen Fristen abgedruckt. Diese Bekanntmachung wird für ungültig erklärt. Maßgebend ist folgende Bekanntmachung zur Auslegung des Bescheides über die von Bahnbetriebszwecken freigestellte Fläche:

### Freistellung einer Fläche von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG: Flurstück in der Stadt Dresden, Gemarkung Strehlen, Flurstücks-Nr. 264/3, Streckennummer 6240 Schöna Grenze–Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 58,465–58,590, links der Bahnstrecke

#### Auslegung der Freistellungsverfügung

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), Außenstelle Dresden, hat zum 18. Juli 2008, Bescheid GZ.: 52141-521pf/002-2008#018/08, eine Fläche der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstücks-Nr. 264/3 (Größe etwa 15.265 m<sup>2</sup>) in der Stadt Dresden, Gemarkung Strehlen, Streckennummer 6240 Schöna Grenze–Dresden-Neustadt, Streckenkilometer 58,465–58,590 von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Fläche nach § 38 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, infolge dessen diese Fläche wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfällt. Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtver-

waltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, in der Zeit **vom 22. September bis einschließlich 23. Oktober 2008** während folgender Sprechzeiten aus: Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr. Der Geltungsbereich der von Bahnbetriebszwecken mit Wirkung vom 18. Juli 2008 freigestellten Fläche ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 4. September 2008

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin



## Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

### Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkung Zaschendorf der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. August 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in der Gemarkung Zaschendorf der Landeshauptstadt Dresden bestehende Ferngasleitungen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

- Ferngasleitung FGL 09.05 – GASO, Neusörnwitz (DN 200/PN 25),
- Ferngasleitung FGL 09.05.02 – GASO,

Weinböhlen (LDN 100/150/PN 25).

Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Oktober 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und

anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). **Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:**

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. August 2008

**Zorn**  
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Hellerberge, Klotzsche und Lausa der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. August 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Energieanlagen zur Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs (Oberleitungsmaste, Kabel nebst Schutzstreifen, oberirdische Kabelverteiler, Wandbefestigungen sowie Verspannungen der Oberleitung nebst Schutzstreifen) in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ Gemarkung Hellerberge – Bereich Königsbrücker Straße und angrenzende

Grundstücke,

■ Gemarkung Klotzsche – Bereich Königsbrücker Landstraße und angrenzende Grundstücke,

■ Gemarkung Lausa – Bereich Königsbrücker Landstraße und angrenzende Grundstücke.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Oktober 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG

in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit

der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. August 2008

**Zorn**  
**Referatsleiter**

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Cunnersdorf, Hosterwitz, Kleinzschachwitz, Langebrück, Mockritz, Schönborn, Schönfeld, Tolkewitz und Weißig der Landeshauptstadt Dresden

Vom 8. August 2008

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Landeshauptstadt Dresden, Stadtentwässerung Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ Gemarkung Cunnersdorf – Schmutzwasserkanäle,

■ Gemarkung Hosterwitz – Mischwasserkanäle,

■ Gemarkung Kleinzschachwitz – Regenauslass-, Regenwasser-, Mischwasserkanäle,

■ Gemarkung Langebrück – Regenwasserkanäle,

■ Gemarkung Mockritz – Regenwasser-, Mischwasser-, Schmutzwasserkanäle,

■ Gemarkung Schönborn – Regenwasserkanäle,

■ Gemarkung Schönfeld – Regenwasser-, Schmutzwasserkanäle,

■ Gemarkung Tolkewitz – Mischwasserkanäle,

■ Gemarkung Weißig – Regenwasser-, Mischwasser-, Schmutzwasserkanäle.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Oktober 2008 bis einschließlich 29. Oktober 2008** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet

werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 8. August 2008

**Zorn**  
**Referatsleiter**

## Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 31, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881637, Fax: 4881656, SKasper@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Schwimmhalle Klotzsche, Zum Windkanal 14, 01109 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/119/08; Reinigungsarbeiten in der Schwimmhalle Klotzsche für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden; Vertragslaufzeit: 01.01.2009 bis 31.12.2009; Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils 1 Jahr bis spätestens 31.12.2011. Zuschlagskriterien: Preis (Jahrespreis Brutto, bei den preislichen Faktoren wird der Preisgünstigste mit der max. Punktzahl bewertet, jeder weitere preisintensivere Bieter wird prozentual geringer bewertet und erhält daher eine geringere Punktzahl)/70 %; kalkulierte produktive Stunden (die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet)/30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/119/08; Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2009
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.09.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/119/08: 8,96 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/119/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung
- m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug - bei Handwerksbetrieb - Handwerkskarte bzw. bei Industriebetrieb/Handelsbetrieb/ Versorgungsunternehmen; Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, dass für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 21.11.2008
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, Tel.: (0351) 4889288, Fax: 488999288, SMeyrich@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Sachsen, Referat 33 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13, Fax: 825-9301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Kommunale Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: Die genaue Anschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/107/08; Anfertigung, Lieferung und fachgerechte Montage von Verdunkelungsanlagen für unterschiedliche Nutzungsbereiche in kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/107/08; Beginn: 01.01.2009, Ende: 31.12.2010
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 19.09.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/107/08: 8,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/107/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung

SDV · 37/08 · Verlagsveröffentlichung

## KIF – kino in der fabrik

Ab dieser Woche im Kino in der Fabrik zu sehen: „ELEGY ODER DIE KUNST ZU LIEBEN“.

Schon immer wird Professor Kepesh (Ben Kingsley) von schönen Studentinnen angehimmelt und schlägt keine Versuchung aus. Doch dies ändert sich, als Consuela (Penélope Cruz) die Bühne betritt. Der selbstgefällige Professor ist zerrissen zwischen seiner üblichen Routine bei sexuellen Affären und einer ernsthaften Beziehung. Zu spät erkennt er dabei, wie

wichtig und anders dieses Verhältnis für ihn ist und verliert sich in den Stereotypen seiner männlichen Dominanz. Dieses Thema greift Regisseurin Isabel Coixet (»Mein Leben ohne mich«) mit der ihr eigenen Intensität und grandios agierenden Schauspielern auf. Aus weiblicher Sicht seziert sie die Ansichten eines Machos und reduziert sie auf den bedrückenden Eindruck eines unerfüllten Lebens...

Als Vorlage zu diesem Film diente der Roman von Philip Roth „Das sterbende Tier“.



- erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 06.10.2008, 10.00 Uhr  
l) siehe Verdingungsunterlagen  
m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug (nicht Gewerbezentralregisterauszug); Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Angaben über die dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung; Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 17.11.2008  
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Allgemeine Verwaltung, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Str. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4881637, Fax: 4881656, SKasper@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3312/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**  
c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Kfz-Werkstatt, Pieschener Allee 1, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/120/08; Lieferung von Ersatzteilen für Kfz- und Arbeitsmaschinen für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: Ersatzteile für Kleintransporter Multicar; Los 2: Ersatzteile für Spindelmäher Roberine; Vertragslaufzeit: 01.11.2008 bis 31.10.2009; Vertragsverlängerungsmöglichkeit um 1 Jahr bis spätestens zum 31.10.2010. Zuschlagskriterien: Preis/100%
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden.  
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/120/08; Beginn: 01.11.2008, Ende: 31.10.2009  
f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de), [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de). Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.09.2008 erfolgen.  
g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)  
h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/120/08: 9,02 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/120/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 02.10.2008, 13.00 Uhr  
l) siehe Verdingungsunterlagen  
m) Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug; Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft; Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007); Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 27.10.2008  
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: [RScholz@dresden.de](mailto:RScholz@dresden.de); Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden, Tel.: (0351) 85 66 101, Fax: 2687750, [detlef.springer@khdn.de](mailto:detlef.springer@khdn.de); Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: (0351) 488 3693, E-Mail: [RScholz@dresden.de](mailto:RScholz@dresden.de); bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Landesdirektion Dresden, Ref. 33 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 825-3312/13,  
**b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**  
c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, 01129 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/106/08; Lieferung, Installation und Inbetriebnahme eines Neurochirurgischen Navigationssystems für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt; Anlieferung bis: 01.12.2008, Übergabe/Abnahme bis: 09.12.2008; Zuschlagskriterien: Leistungsfähigkeit des Neurochirurgischen Navigationssystems entsprechend der Anlage 5 zum Angebot 02.2/106/08 (50%), Preis Neurochirurgisches Navigationssystem (30%), Preis Reparatur und Wartung (20%)  
d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/106/08; Beginn: s. Punkt c), Ende: s. Punkt c)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: [vergabeunterlagen@sdv.de](mailto:vergabeunterlagen@sdv.de), [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de). Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.09.2008 erfolgen.  
g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: [RScholz@dresden.de](mailto:RScholz@dresden.de) Digital einsehbar: ja, Internetabrufbar unter: [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de)  
h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/106/08: 10,95 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/106/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) 02.10.2008, 10.00 Uhr  
l) siehe Verdingungsunterlagen  
m) - Gewerbean- oder Gewerbeummeldung bzw. Gewereregisterauszug, - Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, - Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2005, 2006, 2007), - Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und Angaben wie folgt gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 03.11.2008  
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).



## Ausschreibung von Bauleistungen

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Straße 19, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883305, Fax: 4883805, E-Mail: HBabetzke@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- d) 106. Grundschule, Sporthalle, Großenhainer Straße 187, 01129 Dresden
- e) **Los 04:** Zimmerarbeiten - Erstellung der Dachkonstruktion: Brettschichtholz 44 m<sup>3</sup>, Abbund Brettschichtholz 420 m<sup>3</sup>; Walmträger Profilstahl 850 kg; Konstruktionsvollholz 2,5 m<sup>3</sup>; Bauschnittholz 9,5 m<sup>3</sup>; Abbund Bauholz 480 m<sup>3</sup>; Dachschalung OSB 390 m<sup>2</sup>  
**Los 05:** Gerüstbauarbeiten - Fassadengerüst, Standgerüst, Fangnetz: Fassadengerüst 650 m<sup>2</sup>; Schutznetz 410 m<sup>2</sup>; Dachfanggerüst 165 m; Gerüstverbreiterung 165 m; Standgerüst fahrbar 3 St.  
**Los 06:** Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten - Dachdeckung Halle, Dachdeckung Anbau, Regenentwässerung: Stahlkassettentragschalen 495 m<sup>2</sup>; Wärmedämmung, MF 880 m<sup>2</sup>; Dampfsperre 660 m<sup>2</sup>; Dachdeckung mit Aluminium-Profiltafeln 880 m<sup>2</sup>; Traufbohle 97 m; Lichtkuppel 2 St.; Absturzsicherungssystem 1 St.; Hängerinne eckig Alu-Blech 170 m; Fallrohr 30 m; Rinnenverkleidung Aluminiumblech 170 m; Traufenverkleidung Aluminiumblech 170 m  
**Los 07:** Wärmedämmverbundsystem: PS-Dämmplatten 155 m<sup>2</sup>; Flächenarmierung 155 m<sup>2</sup>; organisch gebundener Oberputz 155 m<sup>2</sup>; Egalisierungsanstrich 155 m<sup>2</sup>; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Los 04: Werk- und Montageplanung/ Abbundplan Los 06: Statischer Nachweis/Verlegepläne
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 04/0015/08: Beginn: 05.01.2009, Ende: 31.01.2009; 05/0015/08: Beginn: 05.01.2009, Ende: 15.03.2009; 06/0015/08: Beginn: 19.01.2009, Ende: 15.02.2009; 07/0015/08: Beginn: 02.02.2009, Ende: 13.03.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.09.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 04/0015/08: 20,56 EUR; 05/0015/08: 15,11 EUR; 06/0015/08: 15,98 EUR; 07/0015/08: 15,29 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes \*\*\*\*\* an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Einreichungsfrist: 02.10.2008; Zusätzliche Angaben: Los 04: 10.30 Uhr; Los 05: 11.00 Uhr; Los 06: 13.00 Uhr; Los 07: 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, 01067 Dresden, Hamburger Str. 19, Haus A, EG Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 04/0015/08: 02.10.2008, 10.30 Uhr; Los 05/0015/08: 02.10.2008, 11.00 Uhr; Los 06/0015/08: 02.10.2008, 13.00 Uhr; Los 07/0015/08: 02.10.2008, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 07.11.2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 8253312/3313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Gebäudeplanung - Ingenieurbüro G. Schmiedel, Tel.: (0351) 210460
- w) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.09.2008 erfolgen.
- x) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8113/08: 28,00 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8113/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- y) Einreichungsfrist: 02.10.2008, 10.00 Uhr
- z) Anschrift, an die die Angebote schrift-

**SICHERHEITSSERVICE**

**Olaf Bäger**  
 Feinmechanikermeister

Schließanlagen  
 Zylinderschlösser  
 Mechanische Sicherheitseinrichtungen  
 Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaußnitz 6  
 01159 Dresden

☎ 0351-4 15 04 10  
 www.baeger-sicherheit.de

**Schrott**  
 Eisen & Metalle

Hans Müller jun.  
 Schrott- u. Metallhandel KG  
 Tharandter Straße 7  
 01159 Dresden

☎ (03 51) 4 21 55 11  
 (03 51) 4 21 31 80  
 Fax: (03 51) 4 21 55 12  
 E-mail: hmg@hansmuellerjun.de

lich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, EG, Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los /8113/08: 02.10.2008, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

#### t) 28.10.2008

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Landesdirektion Dresden, Referat 33, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, Tel.: (03 51) 825-3312/-3313, (03 51) Fax: 825-9301, E-Mail: post@lidd.sachsen.de; Auskünfte auf schriftliche Anfrage erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Fax: (0351) 488-7153 oder E-Mail: AHenning@Dresden.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4887148, Fax: 4887153, E-Mail: AHenning@Dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Umgestaltung Festwiese Langebrück, Vergabe-Nr. 8111/08
- d) Dresden-Langebrück, Badstraße, 01465 Dresden-Langebrück
- e) Baustelleneinrichtung, 6 Stück Baumschutz anbringen; 100 m Bauzaun aufstellen, Rodungsarbeiten; ca. 465 m<sup>2</sup> Boden lösen; ca. 500 m<sup>2</sup> Vegetationsdecke aufreißen; ca. 3200 m<sup>2</sup> Feinplanum herstellen; 11140 m<sup>2</sup> Boden abtragen und entsorgen; ca. 1600 m<sup>2</sup> Schottertragschichten herstellen; ca. 1900 m<sup>2</sup> Vegetationstragschichten in untersch. Höhen aufbringen; Pflanzenlieferung einschl. Pflanzung (4 Großgehölze und

ca. 150 Sträucher) und Fertigstellungspflege 1 Jahr; 1730 m<sup>2</sup> Rasenan-saat; ca. 500 m<sup>2</sup> Pflanzflächen mulchen; ca. 430 m Pflasterzeilen herstellen; 9 m<sup>2</sup> Granitpflaster herstellen; 2 Spielgeräte liefern und aufstellen; 1 Stück Tischtennisplatte liefern und aufstellen; 5 Bänke liefern und einbauen; 80 m<sup>2</sup> wassergebundene Wegedecke herstellen; 95 m<sup>2</sup> Betonpflasterflächen herstellen einschl. Schnitt; 170 m<sup>2</sup> Rasengittersteine liefern und einbauen; 25 m Betontiefborde einbauen; ca. 67 m<sup>3</sup> Fallschutzkies liefern und einbauen; 4 Stück Wegesperren liefern und einbauen. Zuschlagskriterien: Preis

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/8111/08: Beginn: 30.10.2008, Ende: 30.12.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 16.09.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8111/08: 31,39 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8111/08 an die unter i) angegebene Adresse.

Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) Einreichungsfrist: 26.09.2008, 09.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883798, Fax: 4883773, CHerrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im

Haus A, EG, neben Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/8111/08: 26.09.2008, 09.30 Uhr
- p) Mängelansprüchbürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

#### t) 24.10.2008

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte auf schriftliche Anfrage erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Fax: (0351) 4887153 oder AHenning@Dresden.de

SDV · 37/08 • Verlagsveröffentlichung

### Ratgeber Recht

## Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

### Kann eine WEG einen Bauträger wegen Mängeln am Gemeinschaftseigentum verklagen?

Dass die teilrechtsfähige Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) durch Mehrheitsbeschluss die Durchsetzung der auf die ordnungsgemäße Herstellung des Gemeinschaftseigentums gerichteten Rechte der Erwerber wegen Mängeln des Gemeinschaftseigentums an sich ziehen kann, hat der Bundesgerichtshof in einer grundlegenden Entscheidung im Jahr 2007 klargestellt.

Die Umsetzung macht in der Alltagspraxis, insbesondere bei den betroffenen WEGs noch große Schwierigkeiten. Das zeigt der Fall, den das OLG Frankfurt (25 U 129/07) zu entscheiden hatte:

Der Kläger verlangte den sogenannten „kleinen“ Schadenersatz wegen Mängeln am Gemeinschaftseigentum. Einen Beschluss der WEG, lag nicht vor.

Trotz etlicher Mängel am Gemeinschaftseigentum blieb die Klage erfolglos. Bei den Rechten auf Minderung und dem „kleinen“ Schadenersatz handelt es sich um gemeinschaftsbezogene Ansprüche, die nur der Gemeinschaft zustehen. Die auf Herstellung gerichteten Rechte auf Mangelbeseitigung, den Ersatz eigener Aufwendungen und Vorschuss auf Zahlung an die Gemeinschaft sind Rechte, die auch ein einzelner Eigentümer geltend machen kann, es sei denn, die WEG hatte bereits zuvor durch einen Mehrheitsbeschluss die Durchsetzung dieser Rechte an sich gezogen.

Der Rücktritt und der große Schadenersatz stehen ausschließlich dem Einzel-erwerber zu.

Dieser Beitrag kann unter [www.zunft-starke.de](http://www.zunft-starke.de) abgerufen werden.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

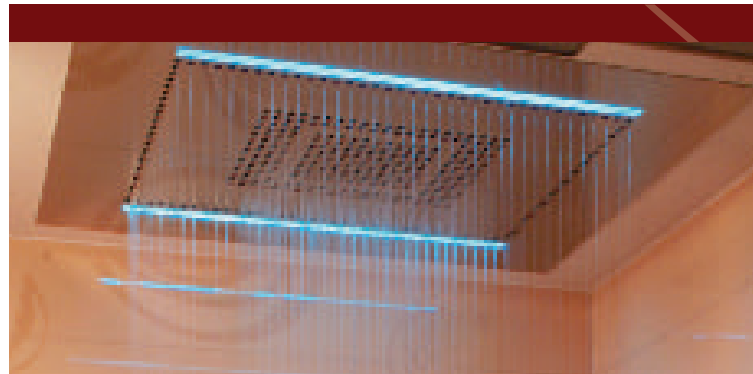
- fern und einbauen, ca. 75 m Kunststoffrohrleitungen einbauen, 1 Hofsinkkasten und 4 Schächte herstellen, 1 Rigole herstellen, Anbindungsarbeiten versch. Leitungen, ca. 155 m<sup>3</sup> Frostschutzschichten herstellen, ca. 115 m<sup>3</sup> Schottertragschichten herstellen, 50 m<sup>2</sup> wassergebundene Wegeflächen herstellen, ca. 500 m<sup>2</sup> Natursteinpflasterflächen herstellen, 80 m<sup>2</sup> Plattenbelag aus Sandstein herstellen, 30 m Betonplattenstreifen, 100 m Pflasterstreifen, 45 m Stahlkante setzen, 230 m<sup>2</sup> Splittflächen herstellen, Stück Trinkbrunnen liefern einschl. Wasserzählerschacht bauen, Anschlussarbeiten und Leitungsverlegungen, 170 m<sup>2</sup> Sandstrahlarbeiten, Fundamentarbeiten, ca. 28 m Sandsteinmauerarbeiten, 7 Stück Ausstattungselemente liefern und einbauen, 2 Stück Hochbeete aus Sandsteinelementen inkl. Sitzauflagen herstellen, 1 Stück Baumrost mit Stammschutz, 4 Stück Abfallbehälter liefern und einbauen, 160 m<sup>2</sup> Medienschutz liefern und einbauen; Pflanzenlieferung, Pflanzarbeiten einschl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8110/08; Beginn: 20.11.2008, Ende: 15.05.2009  
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.09.2008 erfolgen.  
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8110/08: 50,55 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8110/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Bei Vorliegen des Leistungsverzeichnisses in Dateiform (z.B. im GAEB-Format), erfolgt dessen Auslieferung, bei der gedruckten Fassung der Vergabeunterlagen, auf CD-ROM. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter [www.vergabe24.de](http://www.vergabe24.de) im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet.

- Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.  
k) Einreichungsfrist: 02.10.2008, 09.30 Uhr  
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, Briefkasten im Erdgeschoss neben Zimmer 014, 01067 Dresden  
m) Deutsch  
n) Bieter oder deren Bevollmächtigte  
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Haus A, Erdgeschoss, Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8110/08: 02.10.2008, 09.30 Uhr  
p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge  
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen  
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen

Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

#### t) 18.11.2008

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig  
v) Landesdirektion Dresden, Referat 33 - Gewererecht, Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253312/8253313, Fax: 8259301, E-Mail: post@idd.sachsen.de; Auskünfte auf schriftliche Anfrage erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Fax: (0351) 4887153 oder E-Mail: AHenning@Dresden.de



Besuchen Sie uns in der  
Sanitär-Heinze Badausstellung  
und erleben Sie die Vielfalt der  
individuellen Badgestaltung!

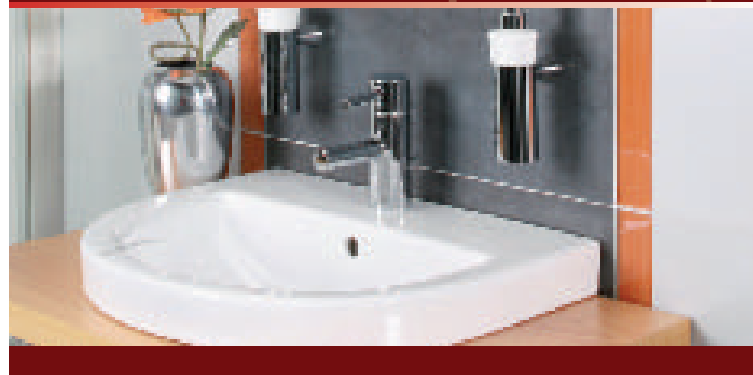
## SANITÄR-HEINZE

Handelsgesellschaft mbH

Altnössener Straße 2 • 01156 Dresden  
Tel. 03 51/419 09-0 • Fax 03 51/419 09-111

Donauwörther Straße 3a • 09114 Chemnitz  
Tel. 03 71/450 46-0 • Fax 03 71/450 46-66

[www.sanitaer-heinze.com](http://www.sanitaer-heinze.com)



## Impressum

Dresdner Amtsblatt  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de)

### Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail [presseamt@dresden.de](mailto:presseamt@dresden.de)

[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

**Redaktion/Satz:** Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Jörg Matzdorff

**Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen**

SDV Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33  
01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon (03 51) 45 68 01 11

Telefax (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: [heike.wunsch@sdv.de](mailto:heike.wunsch@sdv.de)

[www.sdv.de](http://www.sdv.de)

### Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG

Tharandter Straße 23–27, 01159 Dresden

Daniela Hantschack, Telefon (03 51) 4 20 31 83

Telefax (03 51) 4 20 31 86,

E-Mail [daniela.hantschack@sdv.de](mailto:daniela.hantschack@sdv.de)

### Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

### Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur  
P. Hatzirakleos

### Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

# DRESDEN KOMPAKT –

der Dresden-Wegweiser mit umfangreichem Serviceteil

» für jeden Tag, das ganze Jahr!



Einer für alle ...

... alles in einem!

## DRESDEN KOMPAKT –

informativ, umfassend, lesenswert

- Präsentieren Sie sich mit Ihrem Angebot in einem einzigartigen Umfeld, das zielgruppenspezifisch aufbereitet ist!
- Nutzen Sie den Vorteil der Bündelung einzelner in sich geschlossener Themenbereiche mit übersichtlichen Verzeichnisseiten – in einem Medium!
- Lassen Sie Ihre Anzeige ein ganzes Jahr lang für Sie arbeiten!



Ansprechpartnerin:

**Cornelia Harms**

Telefon (0351) 45 680-172

Mobil (0162) 40 72 514

E-Mail [cornelia.harms@sdv.de](mailto:cornelia.harms@sdv.de)